

GUILLETON.

† Die Sinfonie-Concerte der Capelle des Königl. Belvedere haben sich durch die Gebiogenheit und Vollkommenheit ihrer künstlerischen Ausführung seit Jahren einen Ruf erworben, der ihnen einen hohen Rang unter ähnlichen Civilenstellen verleiht und sie — wie das gewöhnlich der Fall ist — nicht zu bloßen musikalischen Diversitätsstücken, sondern zu wohltätigen Kunstproduktionen hemmt. Diese Thätigkeit ist um so höher anzuschlagen, als sie nicht einzige und allein das natürliche Ergebnis des zahlreichen Zusammenwirkens guter künstlerischer Kräfte ist, sondern das Resultat eines alljährlich sich wiederholenden Bemühens, ein künstlerisches Ensemble für die lange Sommersession zu erziegen und unter solchen mehr oder weniger erschworenen Umständen dasselbe und mehr zu bieten als andere Jahrs, Jahren zusammenwirrende Factoren zu leisten vermögen. Aber gerade in der aufhaltenden und hervortragenden Leistung des Ensembles unter solchen gegebenen schwierigen, nur mit ganzer Energie zu behauptenden Momenten hebt sich der Werth und die Bedeutung einer Belvedere-Capelle vor anderen vortheilhaft ab. Nicht nur, daß sie gute, zum Theil vorzügliche Solokräfte und durchgehend erprobte und feste Leistungen angewiesen werjt, ihr unfehliger und verstandenvoller Leiter verbindigt auch in unglaublich sanger Reit diese einzelnen Factoren zu einem so harmonischen und leistungsfähigen Ganzen, daß der sich hieraus ergebende große Orchesterkörper immer vorzügliche künstlerische Produktionen verbürgt. Man beobachte nur die einheitliche, lauter gegenseitige Führung behaltende Aufführung des viertigen Streichquartets, die Siennheit und Freigieft zwischen diesem und den vorzüglichen Holz- und Blechbläsern und das künstlerisch feine und effektvolle Zusammenwirken dieser drei Factoren, um sofort die Superiorität der Königl. Belvedere-Capelle zu fühlen. Ein neuer Beweis ihrer hervortragenden Leistungsfähigkeit gab die Capelle vorgestern wieder mit ihrem S-Sinfonie-Concerte. Die

110

reinen Zweckvermögen — mit uns einzige, aufwändig jedoch Wendelslohnische Scherzo (aus op. 16), welche das Programm eröffneten, wurden in einer so brillanten und stilvolleren Ausführung zu Gehör gebracht, daß sie mit vollem Rechte den ungeliebten Beifall des distinguierten Auditoriums verdienten, nicht weniger der Vortrag des Polnischen Violoncello-Concertos (1. und 2. Satz) durch Herrn Weber, welcher die beiden Sätze mit wüchsiger sel tener Virtuosität spielte. Die bedeutende Leistung des Abends ergab sich jedoch durch die Ausführung der klassischen Sonatine „Im Walde“. Das vielbewunderte und oft nach seinem hohen Werthe gewürdigte Meisterwerk bietet eine Fülle feiner und ausgearbeiteter Nuancen, die nicht nur eine völlige Beherrschung der Technik, sondern auch ein vornahmes, künstlerisches Verständniß und ganze Hingabe an den Gegenstand bedingen. Die Frische und Virtuosität, mit welcher die prächtige Sonatine wiedergegeben wurde, erwangt sich ja einen Clap, der dem Orchester und seinem trefflichen Dirigenten zum höchsten Lobe gereicht. Der dritte Theil des Concertes enthielt zwei Nobilitäten: eine Concert-Ouverture (Manuscript) von Bruno Hendrich und eine Serenade (in 4 Sätzen, Es-dur) von H. Wilczek. Die Hendrichsche Ouverture imponeert in erster Linie durch die Verherrlichung des technischen Materials und ihre natürliche, knappe Form. Sie ist mit seitigem Verständniß der Instrumentalvorrichtungen gearbeitet, melodisch und effectvoll concivirt und interessirt von Anfang bis zu Ende. Daß sie sich gleich Ansangs an Mozart, später an Wendelslohn und Weber anlehnt und dazu Wagnerischen Orchester-effecten huldigt, ist nicht zu verhehlen; sie ist deshalb vor nicht weniger großem Eindruck, sondern heimlich durch diese Umstände sogar mehr an, als man vielleicht voraussehen könnte und dürfte. Unter allen Umständen soll in der musikalischen Welt ein angehender Operninterior gelacht werden, der derart zu komponieren und zu instrumentieren vermugt. Die Würstche Serenade ergab sich als eine auf einem bekannten Motiv gearbeitete und mit Instrumenten ausgewichste Composition, welche vorwiegend dem March- und Tamtempo huldigt. Als vorletzte Nummer des Programms, während welcher sich das Auditorium zum Aufstechen zurecht zu machen und unter schwärmerischer Begleitung die Heberzieher und Mäntel anzuziehen pflegt, erfüllte sie dennoch vollständig ihren Zweck. Den Schluß des Concertes bildete das bekannte Gesäß-Laßende Spieldien-

Wirkung des Konzertes auf einheimische und ausländische Zuhörer war ein großes Spiel zu Golderns „Heber allen Bauber Liebe“, welches vom Erbster gleichfalls außerordentlich zart und stimmungsvoll gespielt wurde. Man kann der Vorstellung der Ausführung eines so schwierigen, auf so heterogenen Werken zuhanden gewesenen Programms, wie die vorstige, nicht widerstehen, ohne dem Dirigenten, Herrn Kapellmeister Heinz Grammer, die wohlverdiente Anerkennung zu bezeigen. Das Verdienst, daß er sich durch die verständnisvolle Zusammensetzung des Orchesters und die künstlerische Pflege und Bevollkommenung beiderlei erwerben, reicht zwar aus jeder Runde des Programms und ist bereits zur Geringe gewürdigt worden — indes erträgt das nicht, ihn wiederholst als einen mit allen Eigenschaften eines vorzüglichen und berühmten Dirigenten begabten Musiker anzusehen.

† Seit nunmehr drei Jahren gehört das Festspiel „Luther“ dem Lutherfestspiel-Verein in Jena und den Sängern; sie führen es seitdem alljährlich unter der Leitung und Mitwirkung Otto Devrient's auf. Aus allen Sländen treten die besten Männer, Frauen und Mädchen zusammen und jeder und jede bringt nur däne Verlungen: Auf das Denkmal der Reformation Stein um Stein legen zu helfen, damit das Bauwerk immer mächtiger und wertvoller in den Geschichtskreis der Vergangenheit trate. Der Inhalt des Festspiels ist der Lebensgang Dr. Martin Luther's und zugleich ein Stück Geschichte seiner Zeit. Nachdem von seiner Heirat mit Annaentinus reichlich wurde, tritt er im Süden auf als

Zugeno und Ehefrau ergraut wurde, tritt er im Stütze zweier älterer adeliger Freunde auf, dann im Kloster zu Erfurt, vor dem Reichstheore der Schlossküche zu Wittenberg, aus dem Reichstage zu Worms, auf der Werftburg, im Kloster Nimbschen, als tochterlich er sich seine Katharina von Sora holt und zuletzt als glücklicher Vater seiner gefüllten Familie. Das letzte Bild des Geschildes zeigt

reiner geistlicher Raum. Ein Wohl der Seele des Menschen endlich Luther's letzten Weihnachtstag; sehr selten seine eigene Gestalt, aber sein ewig junges, glühend junges Herz, seine unermüdliche Thätigkeit für die Reformation der heiligen Schrift, seine Freudenreiche, die übrenden Früchte für die Freunde und die Sacerdotie, mit der er an Welt und Aerd, an der alten Kultus, an allmen Gütern, Schönem, Wahrem hängt. Die Ahnung eines baldigen Todes zieht, nicht beunruhigend, den Habsler nicht qualend, wohl aber auf die Nichtigkeit allesirdischen hinweisend, durch Luther's Geistwirke mit den Seelen. Mit dem Weihnachtsbaum unter himmlischer Verklärung der Menschlichkeit endet das Festispiel. Über Einzelheiten in der Ausführung zu reden, wäreleinlich. Läßt der Dichter und Darsteller Devrient, vgl. Adalbert Stuhrmann mit ihm als Herausförderer immer aus der Masse heraussteuern,

mit ihm als Verdienerin nimmt aus der Menge herausgestrichen, ist natürlich. Allein die Möglichkeit, dies zu können, müßte beiden entgehen, wenn nicht die Gesamtleistungen an Präzision und Demut der Künstlerkunst gleichzuständen. Es ist bewundernswert, mit welcher Ausdauer Professoren, Gelehrte aller Art, hohe Richtspersonen, Studirende, Bürger, die nächsten weiblichen Verwandten theologischer Celebren in den Rahmen des Lutherbildes treten. Die fliegende Motivation der oft nicht leicht zu trennschäden Werke wird durch wirkliche Ausstattung unterstrichen. Theatralisch sind die Röntgen sogar prächtig. Vor allen Fingern dichten sie aus vollständig-

die Edelheit Antwürfe erheben. Sobald die nicht genügenden Kosten abgedeckt sind, werden die Rassenerfolge einen wohlhabenden Zweck zu Wute kommen. Nach der ersten dreißigjährigen Ausführung des Unternehmertisches (am 3. Juli Nachmittags) minnierte man nur eines: könnten andere Städte doch auch die Revolutionäre Entwicklung, die Saat und Frucht einer unerschrockenen, am Wahrscheint gebauten Lehre, in so würdiger Gestaltung sehen und hören.

4. Februar 1863
Durchaus wunderbare Szenen in Köln ist noch kein so feierliches wie jetzt

† Donatello und die Römer in Rom ist vorgezogen an Herz
bislang gestorben.
† Ein italienischer Impresario beschäftigt sich des Eindrucks
der Anna Ricordi mit einem Quartett italienischer Sänger
(Sopran, Alte, Tenor und Bass) eine Reise durch Europa zu
unternehmen und in Konzerten die ganze neue Werkliebe Oper
„Otello“ mit Klavierbegleitung vorzutragen. In großen
Städten, wo Gesangvereine bestehen, sollen diese den Chor bilden.
Sie werden sich wohl kaum dazu bereit finden lassen, durch ihre
Mitwirkung einem ausländischen Unternehmer die Fäden zu

Die neueste Composition Gounod's, eine große Messe zu Ehren des Jungfrau von Lourdes, wird am 21. d. J. zum ersten Male in der Kathedrale zu Nevers aufgeführt werden.

75-80,000 M.
zu 4-5% Brutto auf neue elegante
Bäckerei bald gefüllt. Off. und
J. P. 241 "Invalidendau".
Dresden.

15-18,000 Mark
unfindbare Rassengelder sind
sofort gegen 1. Hypothek bis 2/3
der Brutto. zu billigem Zinsfuß
auszuholen. Gebiete unter K. L.
Nr. 18 an **Rudolf Messe**,
Dresden einzutragen.

11,000 Mark
werden sofort wegen 1. Hypothek
zu 4-5% gefüllt. Adressen erb.
unter N. M. 11 an **Rudolf Messe**,
Altmarkt 4.

26,000 Mark

geben bei einer Vergütung zu
4-5% für den 1. Oktober d. J.
gegen gute Hypothek zu meiner
Verfügung.

Antikat. Bernd Strödel,
Unterstraße 17, 2.

Wäre ein edelstein. Herr oder
Dame gekommen sein, einem
intelligenten j. Wohl. s. Gründ.
ein. Reich. geg. pünktl. Alsd. u.
Zins. 2-300 M. zu lieben? W.
Drit. unter M. S. 315 erbeten
"Invalidendau" Dresden.

200-300 Mark
auf ca. 9 Monate gegen Sicherheit
und gute Zinsen gefüllt. Offerten
P. 200 Hauptpost Dresden.

In Königstein

ist in Nr. 26. Mitte der Stadt,
Wohnung, Laden und
Werkstatt sofort zu später
zu vermieten und zu be-
ziehen. Näheres dagebst im
Vorlesungszeit.

Georgplatz Nr. 15

ist eine kleine Werkstatt, in
2. Etage gelegene Wohnung ist
oder später zu vermieten. Näh.
bei Meisterschaft **Zucker**,
Hannoversche 12, 1. Etage.

1. Wohnungsraum, 1. vorm.
Wohnungsgasse 3, 1. Etage.

Wohlorde Leute suchen eine
Wohnung bis 30 Thlr. vor.
Gebogen. Hettnerstraße 27, im
Widdergäßchen.

Ein kleiner. Logis in 4. Etage
ist vom 1. Et. an zu verm.
Näh. Reichshofst. 28, 4 Et. dat.

Sidonienstraße 8

ist eine kleine herrschaftliche
Parterre-Wohnung vom 1.
Et. über er. ab zu vermieten.
Näh. bei **Reichsamt Zucker**,
Hannoversche 12, 1.

Laden mit Nebenraum,
zusond für Schneider oder
Blumenengel, sofort zu ver-
mieten. Große Blumenstraße 19,
1. Etage links.

Eine Stube mit Zimmer wird
am 15. Juli zu vermieten
geöffnet. Werden hilft man
große Blumenstraße 7, 2. Et.
bei **Nikolaus** mit Preisangabe
nachzufragen.

Gestalt oder später ein leerer
Zimmer (Steinraum) an einen
Herrn von 1000 Thlr. zu
vermieten. Näh. bei **Otto Gottschalk**,
Königstraße 18.

In der Ferien-Colonie

für Kinder bestimmter Eltern sind noch Plätze frei. Bal-
lige Auskünfte erbettet
G. Richter, Lehrer,
Ritterstraße 9b, 3.

Familienpensionat
für j. Nädchen.

Ein kinderfreundliches Ge-
wissenhaft, gute Pension
in einer gebildeten Familie Dres-
dens. Viele Reisen aus zur Seite.
Preisabsprache möglich. Bro-
sche gratis. Ihr. in die Exped.
d. Bl. unter F. A. M. 115

Wurde ein kinderfreundliches
Gebäude eines ehemaligen
Herrn. 1. August
auf einer kleinen
Stadt, im Bereich der Alt-
stadt, belegen, mit Brust für
60,000 Thlr. zu verkaufen, oder
auf ein kleineres Objekt hier oder
niedrigere Gebäudefür 20,000
Thlr. zu verkaufen. Die Villa
ist mit kleiner Küche, Kupf. belastet
und verzinst sich nach Abzug der
Abgaben über 4 Proz., welches
Gutachten auf Jahre hinaus ge-
sichert ist. Gehalt. Off. nur von
Selbstländern unter E. E. 89
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Prival-Lahm-Auslast
im Hause eines reichen. Adtes.
S. T. 1. vollkommenen Münden.
Damen finden Platz u. Hilfe
bekommen. Dr. **Gärtner**, Berlin,
Brandenburgerstr. 4.

Eine Kind in liebevolle Pflege
gef. Rödten, Blumenstraße 10, 2.

Ein wunderbarer Jugend wird ein
kleines Gut

über 2-3 Adler Wiese, Feld oder
Wald, auf einem Berge gelegen
oder mit Quellenmühle, zu kaufen
geachtete Oberen von
Selbstländern d. Exped. d. Bl.
unter H. G. 104 erbeten.

Ein Bauernt
m. reibl. Siegel, unweit Dres-
den, 50 Adler, 18 Std. Rindvieh,
4 Vieh je., vollst. grl. Innenhof
überh. im besten Zustande; al-
lein zu verkaufen. Näh. d.
S. Preisch, Margarethenstr. 1.

Bäckerei-Gesuch.
Eine in der Nähe Dresdens be-
findliche gute Bäckerei wird
zu kaufen gesucht, womögl. bald
ab. spät. zu besitzen. Off. und
J. P. 100 sofort. Bäckerei,

**Ritterguts-
Verkauf.**
Wegen vorgerückten Alters des
abschätzige ich mein Gut, an schönen
Gebäuden gelegen, mit schöner
Grüne und bedeutenden Ritter-
wohnen zu verkaufen. Ritterberg
und Auerochse in gleicher Ferne.
Große Jagd. Hypotheken fest.
Zum Kaufend Thaler Anzahlung
nötig.

Julius Martin, Besitzer,
Rothenkirchen 1, 2.

Ein Gut
von ungefähr 40 Adler in keiter
Bodenfl. wird zu kaufen gesucht,
wenn ein fl. von 20 Adler mit in
Zahlung genommen wird. Bitte
bitte nächstgelegene Dresden-Allee,
Postamt Wittenbergstrasse 16, 2. b. Frau
verw. **Kamme**. Agenten verb.

Gutsverkauf.
Ein in best. Kommunalem Vertrag,
15 Min. v. Bahnhof geleg. Vom-
bau mit ca. 75 Adler freil. und
2288 Grundstücken, schön an-
sehender Grüne, guten Gebäuden,
vollständ. leb. u. tod. Inv. ist
ausgängs u. herbergssitz zu ver-
kaufen. Näh. b. Tel. M. Wolf
in Jetten bei Kommunale.

Mitterhalber ist ein im besten
Stand befindliches, an einer
Station der Dresden-Echemer
Linie gelegenes 172 Schfl. großes

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

**Reinste
Capital - Anlage!**
Ein Platz-Mitteraut. 2 Minuten
v. Bahnhof D. V., welches 90,000
Thlr. kostet und das Kapital nade-
weislich mit 5% verzinst, ist bei
30,000 Thaler Anzahlung zu ver-
kaufen. Schönes Schloss, massive
Wirtschaftsbauten, großartige
Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.

Gut
mit schönen Gebäuden, großen
Gärten und Wirtschaftsgebäuden,
großer Jagd, Schwimm. u. Spiel-
raum, sowie einem großen
Schloss. Das ist bei der
Anzahlung zu verkaufen. Ein
Adler wird eventuell mit in Zahlung
genommen. Antragen sind unter
D. U. 2776 niedezulegen
in die Expedition dieses Blattes.



Schuhwaaren!

in Dresden oder Umgegend wird
vom 1. Oktober ab zu kaufen ge-
sucht. Bäckerei. Offerten unter M.
Z. 320 in "Invalidendau".

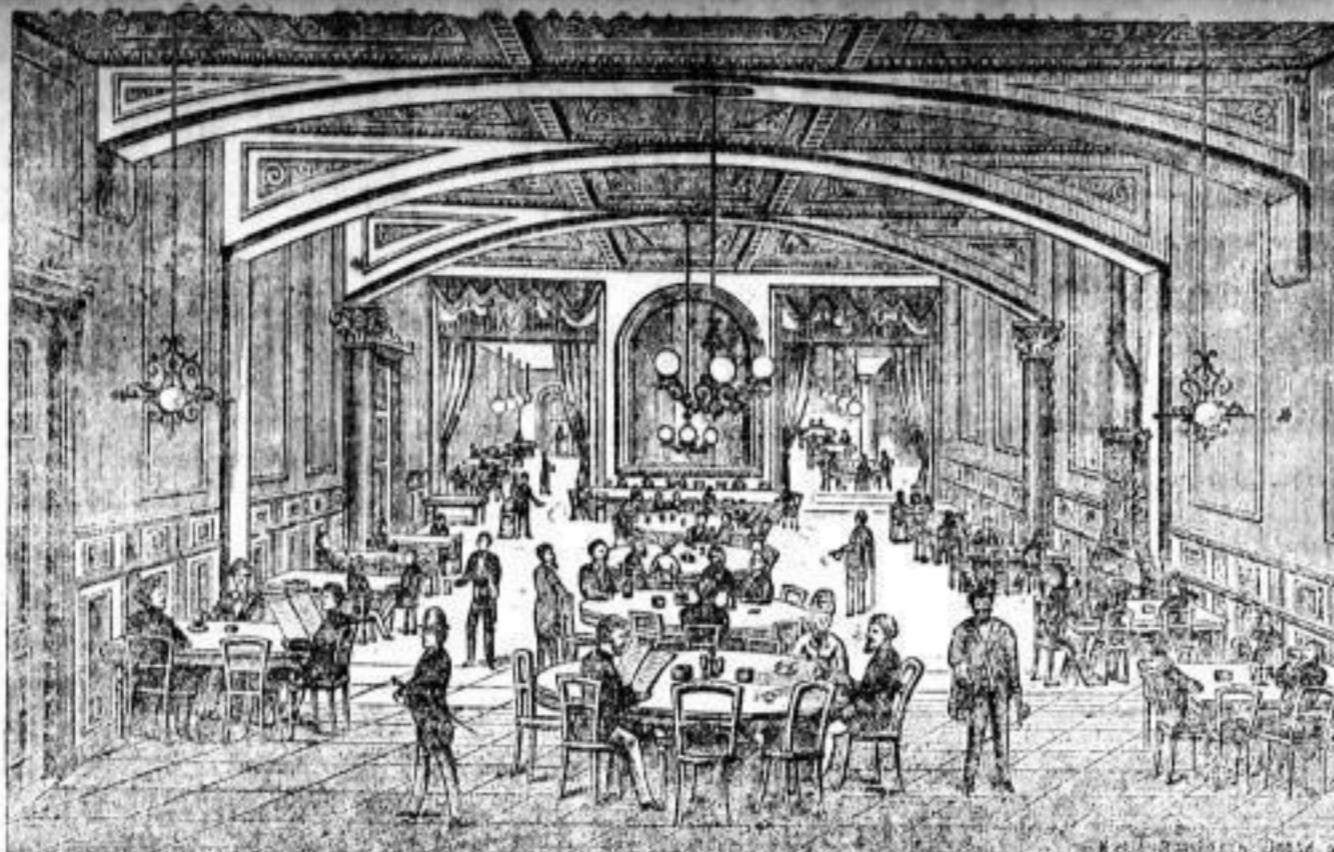
British HOTEL

Landhausstrasse.

ganz neu vorgerichtet.

Schöne Zimmer
mit nur guten Betten.

Diners
von Mark 1,50 an,
à la carte
zu jeder Tageszeit.
Civile Preise.



„Brand“ bei Hohnstein,

schönster Ausflugsort und herrlichster Ausflugspunkt im Herz der sächsischen Schweiz, beworben in 1½ Stunde von der Station Hohenstein und in 1½ Stunde vom Bahnhof Schandau zu erreichen. Gutes Nachtquartier für 30 Personen, à Bett von 1 Mark an. Solide Preise. Aufmerksam Bedienung.

Zugleich empfiehlt sich mein vergrößertes, vollständig renoviertes Hotel „Zur sächsischen Schweiz“ in Hohnstein.

Hohnsteiner August Thillig.

München.

Hotel Augsburger Hof,

Schönstraße 12, in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes und Ausgangspunkt hämmerlicher Verkehrsabläufe. Durch Anbau bedeutend vermehrt, 150 elegante und confortable eingedeckte Zimmer und Salons. Räder u. Equipagen im Hause. Garten am Hotel. Tische d'hoje um 1 Uhr, à la carte zu jeder Zeit. Niedrige Preise (Jüngster von M. 1,50 an). Ruh und Bedienung wird nicht geschenkt. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof.

Besitzer: Anton Grünwald.


Rich. Schubert,
Ammenstrasse,
vis-à-vis der neuen Post,
im Hause der Herren Gebr. Gaul,
empfiehlt
sein grosses Lager von
Cylinder-Hüten
im Preise zu 5, 6, 7, 8, 9, 10—15 Mark.

Weuheiten in Herren-Filzhüten

hochfein, in allen Farbenläufen,
schwarz, braun, java, mode, bronze, v. 5—10 Mark.
Als ganz besonders preiswürdig empfiehlt einen schönen schwarzen
braunen und grünen Hut von 3—5 Mark, welcher an Eleganz,
Leichtigkeit und schöner Farbe dem leichtesten Hute gleichkommt.

Stroh - Blätte

Für Herren und Damen, in den südlichsten Formen und Farben, und
ein Folge meines bedeutenden Erfolges auf der Zog.
Vielzahl in unvergleichlich billigen Preisen zu verkaufen.
Filzhüte, geftet und dauerhaft, sowie weiche Käntler-
und Camou - Hüte sind in allen Formen zu 1,50—2 Mark,
2,50 bis 3 Mark in grösster Auswahl am Lager.

Tanz - Unterricht.
Radebeut. **Übertrittsfüßchen.**
Ruhige Weise, Donnerstag v. 14. Juli Abends 7 Uhr, beginnt
der ausserordentliche **Kursus** für junge Damen und Herren besserer
Art. Ich erlaube höchst bei dem Herrn Auskunft des **Albert-**
Schlosses bestmöglichst die Anmeldungen zu bewilligen. Ich
lasse mir Sonnabend von 4 Uhr Nachmittags bis Abends 7 Uhr
zu fordern. Direktor Willi. Jervitz aus Dresden.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer
von Bremen nach
New-York, Baltimore,
Brasilien, La Plata,
Ostasien, Australien.

Provinz und Güterläne verbindet auf Antage
Die Direction des Norddeutschen Lloyd oder deren
General-Agent C. A. Opelt, Dresden, Schulgutstr. 16,
General-Agent E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7

Die Dampfschleiferei

J. Hahnemann, Am See 4,
empfiehlt sich vom Salaten von Matzinenhosen, Papulsothen,
Schnüren, Matzinenketten, sowie zum Beladen von hämmerlichen
Reisungskettchen.

Preis-Courant für Schleiferel.
1 Pfd. Fischmesser 7,50 Pf. Küchenmesser 6—15 Pf.
Eigene Messer 8 Pf. S. Pf. Matzinenmesser von 30 Pf. an.
Schrägen von 12 Pf. an.

Paraturen werden schnell ausgeführt. Lager mit guter
Mehr und Edelstein.

J. Hahnemann, Messerschmiede u. Dampfschleiferei.

Gardinen

werden nach bestehender Methode gespannt und wie neu
vorgedruckt, auch wird eine
Wäsche zum Blättern angenommen.

Praktische

Frucht - Pressen

für Städte, Hm., Johannes-
heide u. v. a. sind preiswürdig
niedrig zum Verkauf in Niede-
rländ. Schulstraße 4, bei Kunze.

1 gebr. Kutschwagen

büllig zu verkaufen Palmsstraße 45.

Ein kleiner schwarzer

Flügel

ist billig zu verkaufen am See
Nr. 40, bei B. Heber.

Sophia, geb. und 1 Jahre
ältere Tochter, ist zu
verkaufen Übersee 3, pt. Berlin.

Ein neueste Singermashine

mit Stil- und Stop-
syst. empfiehlt
R. Zimmermann
Holzbeinploy 3.

Ein hochelagantes englisches

Dreirad.

welches neu M. 480 gefertigt, in
Abreise halber für 22. 30 zu
verkaufen Waisenhausstr. 30, 1.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und

größer unter Tisch billig zu ver-
kaufen B. Blaueschule, 50, 2. Et.

Ein schön blühender Madelholz-

minos u. 3 Gammerblumen
zu verkaufen Striesen 8, Sir. Nr.

4701, Hause d. Frau Schupp 2, Et.

Langholz - Wagen

(eine kleine) zu verkaufen
Martin-Lutherstraße 11.

Schreibst. Kinderbett- stelle, Kinderschl. und</h

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Saville des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister **Felix Cramer.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorleset und Sächsisches.

Den auch in bislangen Büchern zu letzter Zeit wiederholt gezeichneten wenigen Mitteilungen über den Stand der Angelegenheit des Hochstiftes in den Strogen Berlins gegenüber wird der Rat. Sta. von Hochstiftsrates Seite geäußert: Auf von dem Berliner Presse-Club und dem Bundes-Auditorium an das Kol. Polizeipräsidium geäußerte Eingabe, in welcher derselbe um Freigabe sämmtlicher Stühlen von Berlin, ohne Ausnahme, gebeten wurde, erklärte sich das Königl. Polizeipräsidium dazu bereit, verlangte aber gleichzeitig eine Controle der Kosten durch das Commissariat für öffentliche Aufgaben mittels Nummerierung der Maschinen und Vorsicht von Legitimationsstaaten, ein Verlangen, gegen welches die Hochstifts im Allgemeinen nichts einzuwenden botten. Das Polizeipräsidium hörte einen bezüglichen Entwurf im März d. J. zur Kenntnahme des Maßstabs zu, in der Absicht, die Preisgabe am 1. April d. J. bewilligen zu können. Der Magistrat war jedoch mit der Nummerierung nicht einverstanden und verweigerte deshalb seine Zustimmung zu dem Entwurf. Als sich das Polizeipräsidium nun bereit fand, auch die Nummerierung fallen zu lassen, erklärte der Magistrat sich auch nicht mit den Legitimationsstaaten einverstanden. Derartige Legitimationsstaaten überließ auch den deutschen Hochstiftsrat durch die Präsidialstaaten aus, eine Neuerung würde also nicht gefordert. Das Begegnen nach Legitimationsstaaten wird übrigens in Hochstiftsstreiten als eine nebenläufige Frage betrachtet. — Der Dresdner Abfahrt-Bergen beschäftigt Anton nachster Woche eine große Sommerreise durch Sachsen und Thüringen anzureisen, die ca. 8-10 Tage beanspruchen wird. Die zusammengehörige Tour ist folgende: Döppendorfsmühle, Nienburg, Eichwald, Teplitz, Vilau (Rathausmarkt), Lomnitz, Schlaub, Torgau (Rathausmarkt), Weischau, Blumenau, Vilau (Rathausmarkt), Lomnitz, Amon, Politz, Vilau (Rathausmarkt), Auerbach, Chemnitz, Olbersdorf (Rathausmarkt), Wachau, Tisau, Königsberg (Rathausmarkt) Elster, Sabden, Döbeln, Görlitz, Mühlengrund, Höhne, Weißwasser, Vilau, Politz (Rathausmarkt), Kamitz, Schildau, Hinterberndorf, Leibnitzbauer, Wittenberg, Schmölln, Rötha, Brunn, Tieden. Das Fahrtensymbol wird ein sehr maliges sein, was auch schändliche Huber nicht zu sehr ausnutzen wird. Sollten sich an dieser Reise liebige oder auenwärige Hochstifter mit beteiligen wollen, so können sich solche beim Vorstand des vorgenannten Bergens, Herrn Heinrich Ulbricht, Marienstr. 21, bis spätestens Montag den 12. d. M. anmelden.

Die Bewohner der Johannastadt seien davon erinnert, daß bis zum nächsten Sonntag die Einzeichnung in die Kirchenverzeichnisse einzutragen ist. Da die Angaben des Kirchenverzeichnisses jenseit der Gründung einer neuen Parochie bedeutungslos sind, so ist möglichst zahlreiche Verheiligung an der Wahl dringend zu wünschen.

Bon den analogisch des deutschen Bundesreichs in Frankfurt westlichen Sächsischen Städten haben sich außer den genannten Dresdner bisher noch folgende Herren Becker erhofft: Max Trummitt-Leipzig, H. H. Lubach-Chemnitz, Robert Künig-Pulsnitz und B. Hartel-Pegau.

Einen nicht ganz üblichen Scherz halten einige Spaziergäger in der Dresdner Heide hinter dem Waldschlößchen vor. Edouard von weitem leuchtet nämlich dem Naturfreier an herwogenden Buden- und Tannendämmen angespannt, große rote Zettel entgegen, auf denen man schon auf ganzem Schriftentfernung das Wort „Gebahndet“ lesen könnte. Wenn der Wandertourist neugierig darauf seine Schritte beschleunigte, um Anblick ganz zu leisten, so folgten ihm: „Gebahndet — wird auf Gebahnden und hinüber!“ Der Rest ist: „Gebahndet — wird auf Gebahnden und hinüber!“

Am Montag Abend waren die ersten zwei bereits wiederholte beschrifteten Apparate für automatische Verkauf in Gebrauch eingesetzt und zwar gleich am Samstagvormittag ein kleiner in Regalabteilungen zum Verkauf von Zigaretten für 10 Pfennige, nach Wahl, auf einer Seite ein Pocket mit Chocolade, auf der anderen Seite ein mit Bonbon gefülltes Pocket verarbeitet. Das elegante preisliche Aussehen dieser Fabrikationsapparate mit Glasscheiben — bei dem Engländer-Automaten bildet sogar ein kleiner Spiegel die Trennung zwischen der Chocoladene und der Bonbonseite — läuft die allgemeine Anteilemkeit auf die beiden. Die Apparate funktionieren tollkostenlos: Raum ist der 10-Pfenniger durch die Leistung geblieben, gleich bietet sich auch das Erwartete dar. Die beiden Automaten waren fast ununterbrochen in Thatigkeit und der Jubel wurde die Wal wieder erneut werden. Es gab nun heiteren Tag in demselben Lokal auch 10-Pfennig-Automaten-Zigaretten gehalten wurden, und werden jetzt auch bereits ähnliche Automaten in den Automaten-Weltmeister der Brühl'schen Tiefen in der Winkelhalle sowie in den Gasträumen ausgestellt. Ein Laufe dieser Woche wird außerdem eine Anzahl deutscher Automaten und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Widosten Sonntags Vormittag 11 Uhr nimmt die 14. Generalversammlung von Sachsen-Diakoneum-Verein in Siegel's Clubhaus, Königstraße 8, ihren Anfang, und hiess zu deuteilen die Vertreter kommunistischer (S) am Sonnabend hier ein. Die Begrüßung der Teilnehmer erfolgt von Abend 6 Uhr an im „Wener Garten“. Den interessantesten Punkt der unsäglichen Tagessitzung bildet ein Antrag des Präsidiums auf Sanction des Würzburger Reichstags, die Vereinigung der genannten deutschen Diakoneum- und Arbeiter-Verbände zu einem allgemeinen Reichs-Arbeiterverein zu bilden. Am 21. Nov. v. J. erklärten sich die Vertreter des Präsidialmitglieder des Landesverbandes von Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Württemberg einverstanden, wegen Bekämpfung einer kommunistischen Vereinigung mit dem deutschen Reichstag und mit dem deutschen Reichs-Arbeiterverband einigkeiten selbstständigen Landesverbänden in Verhandlungen einzutreten, veranlasst, daß die Selbstständigkeit der einzelnen Landesverbände in keiner Weise beeinträchtigt und weder eine gemeinsame Seite noch ein zwingendes Abstimmungsverfahren fordert wird oder verhindert werden soll, so durfte wohl in Rückicht auf das von Et. Reichstag dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Widosten Sonntags Vormittag 11 Uhr nimmt die 14. Generalversammlung von Sachsen-Diakoneum-Verein in Siegel's Clubhaus, Königstraße 8, ihren Anfang, und hiess zu deuteilen die Vertreter kommunistischer (S) am Sonnabend hier ein. Die Begrüßung der Teilnehmer erfolgt von Abend 6 Uhr an im „Wener Garten“. Den interessantesten Punkt der unsäglichen Tagessitzung bildet ein Antrag des Präsidiums auf Sanction des Würzburger Reichstags, die Vereinigung der genannten deutschen Diakoneum- und Arbeiter-Verbände zu einem allgemeinen Reichs-Arbeiterverein zu bilden. Am 21. Nov. v. J. erklärten sich die Vertreter des Präsidialmitglieder des Landesverbandes von Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Württemberg einverstanden, wegen Bekämpfung einer kommunistischen Vereinigung mit dem deutschen Reichstag und mit dem deutschen Reichs-Arbeiterverband einigkeiten selbstständigen Landesverbänden in Verhandlungen einzutreten, veranlasst, daß die Selbstständigkeit der einzelnen Landesverbände in keiner Weise beeinträchtigt und weder eine gemeinsame Seite noch ein zwingendes Abstimmungsverfahren fordert wird oder verhindert werden soll, so durfte wohl in Rückicht auf das von Et. Reichstag dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der deutschen Krieger über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

Am Vord. eines deutlichen Postamts wird befindet man sich — das Schiff mag in den wenigen Zeiten schwimmen — auf deutschem Gebiet. Die Thatsache ist für gewöhnlich eine Verhandlung über Post-Abbildung einzuführen, gewinnt: Ein am Bord eines Reichspostamts während der Fahrt auf Reise der Post am Schiffsdeck eingeführter Brief, der nach den Welt-Postverein-Abkommen mit deutschen Poststellen ausreichend frankirt war, wurde bei der weiteren Verarbeitung als unfrankirt bemerkbar, und mit dem Deutschen Reichspostamt dem Kaiser Wilhelm das Rechtssatz über die Geheimhaltung der Kaiserlichen Kriegsministeriums bestätigt. Der Kaiser bestätigt dem Abg. Albert bereits am 12. Oktober 1861 übernommene Rechtssatz über Sachsen-Militärdiakoneum und Cafés mit gleichen Apparaten, die ebenfalls nur 10 Pfennig auch durchaus tolle Postarten in 3 Zigaretten verkaufen, ausgestattet werden. In Wünzen gebeten die Unternehmer an den verschiedenen Orten der Stadt 5-600 Verkaufsaparate anzubringen.

und 501 Personen; Sulz, 2. Juli: 416 Personen mit 721 Personen; Nordbad auf Höhe, 2. Juli: 275 Personen.

— **Görlitz und Radebeul.** Die Bären und Frühstücksausstellung veranlaßt vom Bezirksverein für Obstbau und Weinbau vornehmlich von 10 bis 12 Uhr im großen Saale des Bahnhofshotels in gelauftener Weise statt. Der Saal war sehr geschmackvoll mit festlichen Blumen und Bäumen (aus der Gärtnerei von Otto Tolle, Paulinehöhe in Radebeul) dekoriert, in dem die Bäume ihrer Wohlhabenheit und Schönheit nach standen. Die Bäume der Bären und Stachelbeeren (zum Theil an Zweigen hängend, zum Theil und meist in Rosetten, mehrere Blätter des Königs und der Königin). Auf drei sehr langen Tischen befanden sich die ausgewählten Erdbeeren, die in großer Röde einreicht waren und die südlichen Erdbeeren trugen (im Stiel von Carl Lampach in Radebeul). Die Bären und Stachelbeeren (zuweilen gewonnen), mehrere Arten von Stachel- und Johannisbeeren (zum Theil an Zweigen hängend, zum Theil und meist in Rosetten, mehrere Blätter von Johanniskraut und Stachelbeeren, der auch getrocknet wurde) vom Apotheker Friedrich Weber in Radebeul. Die erste Schachtel reicht Lampach von Carl Lampach in Radebeul. Die Bären und Stachelbeeren waren: 1) Görlitz sen. in Görlitz (Abbildung); 2) Görlitz-Kultur-antistolz, die in Görlitzern viele Reben eignen Rücksicht hat. Nach dem ausgelegten Preisverzeichnis hat derzeit über 50 Arten von Erdbeeren; diese waren auch vertreten. 2) Otto Tolle in Radebeul; 3) Otto Tolle im Radebeul; 4) Görlitz-Kultur-antistolz; 5) Görlitz-Kultur-antistolz; 6) Görlitz-Kultur-antistolz; 7) Görlitz-Kultur-antistolz; 8) Görlitz-Kultur-antistolz; 9) Görlitz-Kultur-antistolz; 10) Görlitz-Kultur-antistolz; 11) Görlitz-Kultur-antistolz; 12) Görlitz-Kultur-antistolz; 13) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 14) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 15) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 16) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 17) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 18) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 19) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 20) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 21) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 22) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 23) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 24) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 25) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 26) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 27) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 28) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 29) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 30) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 31) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 32) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 33) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 34) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 35) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 36) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 37) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 38) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 39) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 40) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 41) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 42) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 43) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 44) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 45) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 46) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 47) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 48) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 49) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 50) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 51) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 52) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 53) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 54) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 55) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 56) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 57) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 58) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 59) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 60) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 61) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 62) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 63) der vormal. Gemeindewerke Grundstücke-Waldenrode; 64) der vormal

Mende & Täubrich, Bank- und Wechsel-Gesellschaft, Seestrasse 17, parterre.

Dresden, 7. Juli. Geb.

4. Februar u. Dens.

2 u. 4. Juli. 106.162.

4. Februar 1887 106.759.

20. 99.000.000.

8. 2. September.

2. August 9. Juli. 90.900.

2. 11. August 90.900.000.

2. 18. August 90.900.000.

2. 25. August 90.900.000.

2. 32. August 90.900.000.

2. 1. September 90.900.000.

2. 8. September 90.900.000.

2. 15. September 90.900.000.

2. 22. September 90.900.000.

2. 29. September 90.900.000.

2. 6. October 90.900.000.

2. 13. October 90.900.000.

2. 20. October 90.900.000.

2. 27. October 90.900.000.

2. 3. November 90.900.000.

2. 10. November 90.900.000.

2. 17. November 90.900.000.

2. 24. November 90.900.000.

2. 1. December 90.900.000.

2. 8. December 90.900.000.

2. 15. December 90.900.000.

2. 22. December 90.900.000.

2. 29. December 90.900.000.

2. 5. January 91.000.000.

2. 12. January 91.000.000.

2. 19. January 91.000.000.

2. 26. January 91.000.000.

2. 2. February 91.000.000.

2. 9. February 91.000.000.

2. 16. February 91.000.000.

2. 23. February 91.000.000.

2. 30. February 91.000.000.

2. 6. March 91.000.000.

2. 13. March 91.000.000.

2. 20. March 91.000.000.

2. 27. March 91.000.000.

2. 3. April 91.000.000.

2. 10. April 91.000.000.

2. 17. April 91.000.000.

2. 24. April 91.000.000.

2. 1. May 91.000.000.

2. 8. May 91.000.000.

2. 15. May 91.000.000.

2. 22. May 91.000.000.

2. 29. May 91.000.000.

2. 5. June 91.000.000.

2. 12. June 91.000.000.

2. 19. June 91.000.000.

2. 26. June 91.000.000.

2. 3. July 91.000.000.

2. 10. July 91.000.000.

2. 17. July 91.000.000.

2. 24. July 91.000.000.

2. 31. July 91.000.000.

2. 7. August 91.000.000.

2. 14. August 91.000.000.

2. 21. August 91.000.000.

2. 28. August 91.000.000.

2. 4. September 91.000.000.

2. 11. September 91.000.000.

2. 18. September 91.000.000.

2. 25. September 91.000.000.

2. 2. October 91.000.000.

2. 9. October 91.000.000.

2. 16. October 91.000.000.

2. 23. October 91.000.000.

2. 30. October 91.000.000.

2. 6. November 91.000.000.

2. 13. November 91.000.000.

2. 20. November 91.000.000.

2. 27. November 91.000.000.

2. 4. December 91.000.000.

2. 11. December 91.000.000.

2. 18. December 91.000.000.

2. 25. December 91.000.000.

2. 1. January 92.000.000.

2. 8. January 92.000.000.

2. 15. January 92.000.000.

2. 22. January 92.000.000.

2. 29. January 92.000.000.

2. 5. February 92.000.000.

2. 12. February 92.000.000.

2. 19. February 92.000.000.

2. 26. February 92.000.000.

2. 5. March 92.000.000.

2. 12. March 92.000.000.

2. 19. March 92.000.000.

2. 26. March 92.000.000.

2. 2. April 92.000.000.

2. 9. April 92.000.000.

2. 16. April 92.000.000.

2. 23. April 92.000.000.

2. 30. April 92.000.000.

2. 7. May 92.000.000.

2. 14. May 92.000.000.

2. 21. May 92.000.000.

2. 28. May 92.000.000.

2. 4. June 92.000.000.

2. 11. June 92.000.000.

2. 18. June 92.000.000.

2. 25. June 92.000.000.

2. 2. July 92.000.000.

2. 9. July 92.000.000.

2. 16. July 92.000.000.

2. 23. July 92.000.000.

2. 30. July 92.000.000.

2. 6. August 92.000.000.

2. 13. August 92.000.000.

2. 20. August 92.000.000.

2. 27. August 92.000.000.

2. 3. September 92.000.000.

2. 10. September 92.000.000.

2. 17. September 92.000.000.

2. 24. September 92.000.000.

2. 1. October 92.000.000.

2. 8. October 92.000.000.

2. 15. October 92.000.000.

2. 22. October 92.000.000.

2. 29. October 92.000.000.

2. 5. November 92.000.000.

2. 12. November 92.000.000.

2. 19. November 92.000.000.

2. 26. November 92.000.000.

2. 3. December 92.000.000.

2. 10. December 92.000.000.

2. 17. December 92.000.000.

2. 24. December 92.000.000.

2. 31. December 92.000.000.

2. 7. January 93.000.000.

2. 14. January 93.000.000.

2. 21. January 93.000.000.

2. 28. January 93.000.000.

2. 4. February 93.000.000.

2. 11. February 93.000.000.

2. 18. February 93.000.000.

2. 25. February 93.000.000.

2. 1. March 93.000.000.

2. 8. March 93.000.000.

2. 15. March 93.000.000.

2. 22. March 93.000.000.

2. 29. March 93.000.000.

2. 5. April 93.000.000.

2. 12. April

Bemerktes.

* In Nostad stirbt sich an einem Hause der Stadt durch einen noch nicht aufzuhaltenden Umstand ein Geschäft, auf welchem 4 Meter bestanden waren. Sämtliche Beute stürzten aus beträchtlicher Höhe auf das Straßenpflaster hinab. Bei einem der Verunglückten ist der Tod sofort ein, ein zweiter erlag bald nach dem Sturze seinen Verletzungen, während ein dritter ebenfalls lebensgefährlich verunfallte. Nur einer von den vier Verunglückten verlor sich im Hof und Hospital zu begeben.

* Der Goldarbeiter Gustav Adolf W. aus Wien gebürtig, vorsichtiger Staatsangehöriger, kam vor einigen Tagen von Konstantinopel in Berlin an, um sich der Militärverwörde zum Eintritt in die Armee zu stellen. Von Triest aus hat er die Reise durch Österreich und Böhmen bis nach Berlin lediglich zu Fuß in der Zeit von 4 Wochen zurückgelegt.

* Eine unlangst verstorbene, reiche, alte Frau in England hat in ihrem Testamente dem Hundeklub in Battersea (London) die Summe von 10.000 Pf. (ungefähr 200.000 Pf.) vermacht. Die beiden Männer, welche über diese hoffentliche Spende berichten, melden weiterhin, daß der neue Lord-Mayor von London 30 Abstimmungs-Berichte der Hauptstadt eingeladen habe, um mit ihnen zu berathen, wie man der großen Not der Arbeiterschaft in London steuern könne — in der That ein Nebenander ist dort, daß jede weitere Bemerkung den Endpunkt schwächen würde.

* Eine Arbeiterin in Solothurn, Kress Stativen, hatte an einen Rechtsanwalt einen Gehaltsberichtig von 52,15 Pf. vorzuwerfen. Die Anwältin glaubt, Wegen der rechtlichen 5 Minuten Wohntagszeit hätte der Rechtsanwalt der armen Frau, ohne daß der Gehaltsberichtig von ihr vorher eingefordert worden, den Gehaltszahlzettel in's Haus, der unter den 5 Minuten für den Rechtsanwalt neuen Markt Festscheinbüchern einzog. So berichtet die "Oberschweiz. Volkszeit."

* Ein ausgesuchter Springer ist türkisch in der Region des John Ripple in Oyle bei Somerton am Teame Bemühungen geblieben. Ripple leistete außerordentliche im Hoch- und Weitprung. Eine bevorzugte Leistung Ripple's bestand darin, daß er, in dem ersten von 5 in einer Reihe angestellten leeren Oxfoldstufen siebzig, aus diesem rückwärts in das letzte Fuß sprang, ohne jemals einen Haltung zu thun. Auch im Weitspringen war Ripple auch, indem er ohne Sprungbrett und ohne Anlauf vom Platz, wo er stand, 25 Fuß weit sprang. Einst rettete der Verstorben, welcher des Schwimmens unkundig war, dadurch sein Leben, daß er von einem unterströmenden Fahrzeug aus auf ein 24 Fuß von demselben entferntes Boot sprang.

* Ein reisender Geistliche sprach in diesen Tagen bei einem Meister in Südbaden um Arbeit oder Gleiches vor, worauf ihm Arbeit angeboten wurde. Damit war der Geistliche einverstanden. Nach Erledigung der Formalitäten, Anmeldungen bei den Krankenfasse &c., legte man sich zu Tisch. Dem neuen Geistlichen wurde nichts vorgelegt und darüber ein Schlag von dem Appell des Geistlichen auf seine Arbeitsfähigkeit gezeigt werden, so batte der Meister einen Arbeitsergrund, der an Ausdauer, Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit einzig bestand. Das Maß war bereitet und eben wollte der Hausherr den neuen Dienstboten in die Arbeit einsteigen, da hörte dieser wortlich: „Ja, Meister, da wir ja doch nicht ewig bei einander bleiben können, machen wir's kurz. Leben Sie wohl!“ Und weg war er.

* In den letzten 125 Jahren sind 62 Theater durch Neueröffnungen, wobei 10.000 Menschen ihr Leben einbußten. Von diesen 62 Theatern, die abgebrannt oder in Brand nicht eingeredet, verbrannten in den letzten 5 Jahren nicht weniger als 17. Während früher durchschnittlich 78 Menschen jährlich im Theater verunglückten, starb diese Zahl im Jahrzehnt 1870—80 auf 121 Menschen jährlich.

* Eine militärische Dampf-Kochmaschine ist in Ludwigshafen bei Stuttgart seit einigen Tagen verhandelt in Betrieb. Die bisherigen Resultate werden als günstig geschätzt. Die Entwicklung ist lediglich für den Kriegszall berechnet. Es soll dann die Kochanstalt in den Bataillonsstationen der Militärschule denkt benötigt werden, doch man die vom dem Zug abgetrennte Potomotive mit dem Komptosel der Kochmaschine verbindet, wodurch der Kessel dem Zug entzündet werden kann. Auf solche Weise wird in kürzester Zeit ein warmes Essen für Mannschaften in großer Zahl bereitgestellt.

* Über die Lage von Tomi, wohin der verliebte alte römische Poet Gordius' Frau wegen seiner Liebesabenteuer mit der sehr empancipierten Tochter Julia des Kaisers Augustus verbannt worden und wo er auch gestorben und begraben ist, haben sich schon die gelehrten Philologen umsonst die Köpfe zerbrochen. Die meisten nehmen aber, Tomi sei in der Rum, andere, es sei im heutigen Bulgarien oder in der Dobrudscha gelegen gewesen. Nun hat der gelehrte, ehem. Minister Michael Egonmancius im Tage Andolfi bei Constanza, einem Bode in der Dobrudscha, eine Grabplatte gefunden, auf dessen Inschrift mit Sicherheit zu schließen steht, daß es das Grab Gordius' ist. Das Vorsteine wird dann bald ein berühmtes Wallfahrtsort gelehrter Philologen und Bewunderer des römischen Sängers der Liebe werden.

* Vor einigen Tagen wurde in Berlin eine hochbetagte Frau bekommen, die im Laufe der Jahre sich in den Zeitungen durch eine eingetragene Annonce als das zu empfehlen wußte, was sie war — eine Babysitterin. Die Nachbarin der alten "Lennormand" versicherte, daß die Damen in Erscheinung vor dem Hause in der Straße, wo die alte Dame zuletzt wohnte, vorfuhr, um die Zukunft von ihr in Erwähnung zu bringen. Als die Babysitterin "ausdrücklich" das Beste gezeigt hatte, fand sich Niemand von ihren Angehörigen, um die Beerdigung vorzunehmen, jedoch der ehemalige Herr der Gedanken die Bestattung deponieren mußte. Wenn Durchsuchen des Nachlasses der Verstorbenen stand man außer einer Summe von 150 Pf. einer Deposition über hinterlegte Zustandspapiere im Wert von 28.000 Pf. vor, welche die mittel- und niedrige Witwe eines vor 10 Jahren verstorbenen Springers umschloß sich in dieser Zeit durch Wahnsinn zusammengeprägt hatte. Der Nachlass fällt an ganz fern liegende Verwandte, die sich um ihre verstorbene verlobte Gedachte während ihrer Lebzeiten nie geflammmt hatten.

* Die kleine Anna hat sich auf dem Fabrikmarkt von der Hand ihres Vaters verloren und fragt die Vorübergehenden: „Ach, haben Sie nicht einen Herrn ohne ein kleines Mädchen gekannt?“

Geldeinlagen

verzinsen wir mit
2½ bis 4 Prozent.
Creditbank f. Grundbesitz und Gewerbe.
Kreuzstrasse Nr. 5.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt Risse und Schmerzen aller Wunden und Beulen, verhaut wildes Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Gründungsmittel und ohne zu schneiden fast unmerklich auf. Heilt in kürzester Zeit böse Brust, Karunkeln, veraltete Feindschäden, böse Ringer, Krustschäden, Rechten, Brandwunden, aufgekrüppelte Hände &c. Bei Husten, Ticks, Tuberkulose, Reichen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, tritt sofort Linderung ein. Haupt-Depot: Hirsch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 100. Apoth. d. Löbauer Waren, Moritzburg. Preis à Schachtel 50 Pf.

Mondamin

Sehr beliebtes Genuss- u. Nahrungsmittel.
Fabrik Brown & Polson, A. engl. Hoff, London u. Berlin C.
Im Delicates-, Colonial- u. Drog.-Handl. à 60 Pf. per engl. Pf.

Wenn wir Herrn G. Troitzsch, Marienstraße 16 Dresden, die Belehrung und den Verlauf unserer



Intensiv-Brillant-Lampen

Patent Butzke-Westphal

Übergaben, so geschieht dies nur auf Veranlassung und Wunsch unseres General-Vertreters für Sachsen

Herrn Carl Coppel, Kreuzerstr. 13, Dresden,

dessen laufmännische Tüchtigkeit und Ehrenhaftigkeit des Charakters und veranlaßt haben, auf

sie selbstständige Vertügung im Gebiete der General-Vertretung Bericht zu leisten.

Eine Annonce des Herrn G. Troitzsch, Marienstraße 16 Dresden, macht es uns zur Pflicht öffentlich zu erklären, daß

Herr Carl Coppel, Dresden, einzig und allein das Recht hat, Vertreter resp. Verläuter für uns anzustellen, denselben Rabatte zu bewilligen &c., und daß wir

nur diejenigen Aufträge effectuiren, welche, direct oder indirect, mit der Genehmigung unseres General-

Vertreters, Herrn Carl Coppel, Dresden, an uns gelangen.

Hochachtungsvoll

F. Butzke & Co.,

Ritterstraße 12, Berlin.

Herr Hollischerant G. Buschke, Amalienstraße 22, nimmt Aufträge für uns entgegen.

Auf Grund des zwischen der **Dresdner Bank** und unserer Gesellschaft getroffenen, durch die außerdienstliche General-Versammlung vom 17. Juni a. c. genehmigten Vereininkommens ist unseren Aktionären ein Bezugsberecht auf die zur Ausgabe gelangende

M. 1,000,000
Stamm-Actien

Serie II.

in der Weise eingeräumt worden, daß

a) dem Inhaber von je 7 Stück der courfrenden Stamm-Actien n. Prioritäts-Stamm-Actien à M. 300 (gleichviel ob beide Gattungen gemischt),

b) dem Inhaber von je 2 Stück der courfrenden Prioritäts-Stamm-Actien à M. 1000

der Bezug von je einer Stamm-Actie Serie II.

a) M. 1000 freisteht, welche mit den bereits umlaufenden Stamm-Actien gleichberechtigt ist, jedoch erst vom 1. Juli a. c. pro rata temporis an der Dividende teilnimmt.

Der Nebelassungscours beträgt 115 proc. und zwar zugleich der Stückzinsen à 4 proc.

vom 1. Juli a. c.

bis zum Bezugstage, dastern der Bezug nach dem 1. Juli a. c. gereicht.

Der Bezug ist spätestens bis zum 14. Juli a. c. als Prälusivtermin bei der

Dresdner Bank

gegen Erlegung der Saluta und Präsentation der zum Bezug berechtigenden Actien anzuhören.

Dresden, den 29. Juni 1887.

Dresdner Baugesellschaft.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung stellen wir es den Aktionären der **Dresdner Baugesellschaft** anheim, ihr Bezugrecht bei uns geltend zu machen.

Dresden, den 29. Juni 1887.

Dresdner Bank.

Das **Sparkbrook Safety** ist schneller u. sicherer als jedes Zweirad, es ist bequemer unterzubringen, als jedes Dreirad, es läuft nicht auf steilem oder schlechtem Wege, das Fahrrad darauf ist sofort zu erkennen.

Es ist überhaupt die einzige wirkliche Sicherheitsfahrrad.

Alleinverkauf nur bei

Theodor Koch, Schössergasse 12.

Milchvieh-Verkauf.
Montag den 11. Juli stellen wir einen Transport vorzügliches Milchvieh mit Rüeben und hochtragend in Dresden im Milchviehhof zu ganz billigen Preisen zum Verkauf.

Wartenburg a. d. Elbe.

Kuhnau & Richter.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährigen Obstauflagen des Rittergutes Lockwitz mit Beigärten sollen Dienstag den 12. Juli a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rittergutshof dastell unter vorher bekannt zu gedenken Bedingungen verpachtet werden.

Rittergut Lockwitz, den 6. Juli 1887.

Freiherrlich von Kap-herr'sche Güterverwaltung.

Dr. Hardt
bis 13. August verreist.

Bestellung auf
Böllerschiff und Binsen

wird angenommen Dresden-N. 3. Q. Böhmer.

Wettinerstrasse 66, 3

Wasch-Kleiderstoffe.

Neuheiten

Im bedruckt Baumwoll-Stoffen aus Elsass u. Süddeutschland.

Carrierte, gestreifte und Fantasy-Muster in jeder Qualität.

Wasch-Echtheit garantirt.

Alle Neuheiten dieser Saison werden wegen vorgeschrittener Zeit von jetzt ab
zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Wasch-Kleider von bedruckt Levantine, hell und dunkel,	Meter 35 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Levantine L., hell und dunkel,	Meter 44 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Cretonne, weiche Kleiderwaare,	Meter 48 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Toile d'Alsace, hell und dunkel,	Meter 55 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Madapolame, hell und dunkel,	Meter 60 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Toile de Mulhouse, hell und dunkel,	Meter 70 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Toile de Paris, hell und dunkel,	Meter 80 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Satin, hell und dunkel,	Meter 80 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Satin Supe, hell und dunkel,	Meter 90 bis 100 Pfg.
Wasch-Kleider von einfarbig Satin broché, hell und dunkel,	Meter 100 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Toile des Indes, hell und dunkel,	Meter 90 bis 100 Pfg.
Wasch-Kleider von bedruckt Crêpe, hell und dunkel,	Meter 110 Pfg.
Wasch-Kleider von bunt gewebt Zephyr, carriert und gestreift, Relief-Nouveautés,	Meter 110—150 Pfg.

Einfarbig Madapolame Meter 50 bis 60 Pfg.

Einfarbig Satin Meter 70 bis 85 Pfg.

Neue Artikel für Schürzen

ein- und zweifarbige Druckmuster mit und ohne Bordure, buntgewebte Muster in Seide und Baumwolle. Meter 50, 75, 90 Pfg.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 185. Seite 15.
Dienstag, 8. Juli 1887.

Straße 8. A. W. Schönherr. Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Täillen. Normal-Unterkleider. Eigene Fabrik Hohenstein v. Chemnitz. Gegründet 1850.

Verkauf Magazin der K. S. DRESDEN, Reparatur
und Hof-Pianoforte- Pragerstr. 46, I.
Vermietung. Fabrik von Jul. Blüthner, und
Stimmen.

Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- u. Saiten-Lager
von W. Gräbner,

7 Baisenhausstr. 7 (Café König).

Heraphon, Ariston, Clariophon, Orpheus, Melaphon mit über 1000 Stücken auf Lager. Druckpianinos, Klaviere und Tästen von 1 bis 45 Stimme spielen, 1 ff. engl. Petzhar e. Pianino von 20 bis 800 Marl. Symphonion 11 ein Klavier mit einem dreihundert Metallblättern.

Instrumenten-Verleihung, jähr. Reparaturen prompt. Da-
schen steht ein H. Hobinet-Hügel für 700 Marl. mit Metallrahmen.

Nach Norderney

von

Bremerhaven-Gestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelst der beliebten
Schneidampfer des Norddeutschen Lloyd.

Jahrszeit 4—5 Stunden.

Reisen (Saison) Billets mit direkter Gesellschaftserförderung nach
Norderney, 15 Tage gültig, werden an folgenden Eisenbahnhäusern

ausgeben: Berlin (Stadtbahn), Braunschweig, Bremen, Goslar,
Dessau, Dresden, Eisenach, Erfurt, Frankfurt a. M.,
Weimar, Wörrden, Halberstadt, Halle, Hamburg,
Hameln, Hannover, Hildesheim, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Potsdam, Paderborn, Siegen, Nord-
hessen, Offenbach, Stendal, Uelzen, Verden, Weimar,
Wien.

Reisepläne versendet auf Anfrage
die Direction des Norddeutschen Lloyd
in Bremen.

Herrn. Fleischer

Eisenmöbel-Fabrik

Zwickauer-Rötschener

Eisenmöbel-Fabrik

Zwickauer-Röts

Versteigerung.

Zonabend den 9. Juli 1887. Vermittags v. 10 Uhr an. In Strehlen, Albertplatz Nr. 23, wegen Aufgabe der Landwirtschaft sämtliches zum Betriebe derselben gehörendes Inventar, als: 2 Lastwagen, 1 Körbchen mit Zedern, gut erhaltene Pferdegeschirre und Ausrüstungen, sowie verschiedenes anderes Haushaltsgeschirr gegen vorstige Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen werden. Strehlen, den 4. Juli 1887.
J. Schröter, Gerichtsschöpfe.

Gardinen

aus Plauen L. V., Rester zu 1-3 Meter sind für die gesetzte ältere Muster werden nach Schluss des Saisons außerordentlich billig verkauft im größten Gardinen-Spezialgeschäft Waisenhausstr. 28, I., Haus neben der Tischlerei Stein Laden.

Den Herren Restaurateuren



empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit
eiserne Klappstühle, Klappstühle etc.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisen-Möbel-Fabrik,
Dresden-L., Georgplatz 1, gegenüber Café français.
Zeichnung mit Preisen gratis und franco.

Taen Arr Hee

Bankstr. 1, Dresden Bankstr. 1.
Empfehlung zur Sommer-Saison

Jokohama-Hüte, jap. Fächer u. Schirme
für Garten, Straße und Promenade.

Matten,

in Rollen und abgeschnitten.

Wandschirme in Seide und Papier.

Japan. Laternen u. Lampions.

Prämiert Gold. Medaille. Leipzig 1885.

Thee Prämium Gold. Medaille. Berlin 1885.

Prämiert Leipzig 1887 mit Ehrendiplom
und Gold. Medaille.

Lyoner

reinseidene Foulards,

höchst praktische und elegante Sommertoilette.

beste Qualitäten.

reizende Dessins, acht Farben.

Sehr billige Preise.

Siegfried Siebergasse 1.
1. Etage. Seestraßen-Ecke. Siebergasse 1.
Seestraßen-Ecke.

Eduard Peisel aus Bischofswerda
(gegründet 1787)

empfiehlt sein Lager eigener Fabrik geprägter und gedruckter, leinener und baumwollener Waren als: Blau- und grüne und gebrochene Einwände, grünen Dreieck, grüne, braune u. schwarze Einwände, blaurodruckte, leinene und baumwollene Schürzen, Kreuznäschchen, in den neuesten Jäger- und Musters einer gütigen Bedeutung.

Dresden, Sophienstraße 3,
gegenüber der Sophienkirche.

Strohhüte

bedeutend billiger als früher.

Z. B.
Palmblatt Hüte früher 4-3 Mk., jetzt 2-1 Mk.
Geflecht Hüte früher 2-1 Mk., jetzt 1-1 Mk.
Im Magazin „zum Pfau“, Frauenstrasse 8.

Seifen-Pulver

von Peter Ney,

Seifenfabriken in Norden und Düsseldorf. Vollkristallenes und bequemes Waschmittel. Garantiert frei von allen schädlichen oder weisenden Beimischungen. Besonders empfehlenswert, weil es auch ohne Bleiche saßen welche und geruchlose Wäsche leicht und seltz mit harten Wasser gut schwammt und reinigt; bei gleichem Preis also alle Vorzüglichkeiten in sich vereint. Gebrauchs-Anweisung auf jedem Packet.

Zu haben in allen besten Seifen-, Drogerie- und Kolonialwarengeschäften. 1/2 Pfund-Badet 15 Mk., 1 Pfund-Badet 30 Mk.

Ch. & Baskeur's ESSIG & ESSENZ
v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Fasol- & Einmache-Essig.

Originalitäts mit Machtteilung zu 10 Literflaschen
Ging in den bekanntesten Drogerie- und Spezialwaren-Geschäften, sowie in vielen Apotheken zu haben. Nur eicht mit der Firma Max Elb, Dresden.

Bade-Anzüge

von baumwollenem Tricot-Stoff
für Herren, Damen und Kinder empfohlen in größter Auswahl.

Herm. Mühlberg,
Königlich Sachsischer Hoflieferant,
Wallstrasse.

Möbel-Transport-Gelegenheit!

Von Straßburg, Jüttmar, Weimar, Döbeln, Burg, Bodenbach, Frankfurt a. M., Hirschberg.
Nach Bamberg, Leipzig, Breslau, Berlin, Frankfurt, Cöthen, Magdeburg, München.

Umzüge

jeder Art, in großen und kleinen Wagen, Verpackung von Glas, Porzellan, Kunstdingen etc. Aushebung von Möbeln und Gütern aller Art erfolgt bei billiger Preiseberechnung unter aller Garantie.

F. W. Gutmacher,
Johannesplatz 17.

Einen grossen Posten
Sommer-Tricotkleider

bester Qualität
verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, bedeutsam unter dem Herstellungspreis.

Herm. Mühlberg.
Königl. Sachs. Hoflieferant,
Wallstrasse.

München,
Restaurant und Hôtel garni
Abenthum,

Nr. 21 Maximiliansplatz Nr. 21.

In berühmter Lage Münchens und unmittelbar Nähe des Centralbahnhofes und Schönhausbürgeln. Altrenomarische vorzügliche **Restauration** bei sehr mäßigen Preisen und sehr großer Auswahl, verschiedenes **Biere**. Zimmer von 1 Mk. bis 2 Mk. Service und Platz inbegriffen, sehr gute Betten. Ausstattung und Gemälde von ersten Meistern. Hochachtungsvolle Ausstattung und Gemälde von ersten Meistern. Hochachtungsvolle Alwin Hall.

Verpackung, Spedition, Lagerung.
Eduard Gencke & Co.

Ferdinandplatz und Hauptstr., Obergraben 2.

Das amerikanische Gicht- und Blutreinigungs-Pulver
von Dr. Siemens für Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Syphilis u. durch seine erfolgreiche Wirkung ist unübertroffen. 2 Dose 125 Mk. ist nur klein und kostet zu haben Dresden, Hirsh-Apotheke, Leipzigerstraße 16d.

Hôtel National, Kopenhagen

Hôtel 1. Ranges (viel von Deutschen besucht) in der ältesten und berühmtesten Lage der Stadt, vis-à-vis dem Centralbahnhof, dem weltberühmten Casino. Nähe dem Geschäftsviertel und den Museen. — Täglich Table d'Hôte und à la carte. Sehr niedrige Preise: Zimmer von 1 Mk. bis 50 Mk. pro Tag aufwärts. Auswahl von deutschen Zeitungen. Deutsche Bedienung. — Alles neu und confortabel eingerichtet. Hoteldiener bei allen Zügen. — Eingang Eisenbahnstraße.

C. W. Lorenzen (Deutscher First).

Ostseebad Niendorf

Kurhaus und Hotel Elisabeth-Bad mit gr. direkt am Meer gelegenen Kurgarten, Bahnhofstrasse Travemünde. Post u. Telegraph. Herrliche Waldungen. Warme Gedöder. Vorzügliche Küche, Logis und Pension billig. Prospekte gratis und frei durch den Besitzer.

Aus. Nagel.

Gegen alle rheumatischen Schmerzen

in der berühmte Ringelhardt's Universal-Balsam*)

die beste, sicherste und billigste Cureibung. Da schon nach dem ersten Einsetzen die wohltätige Wirkung und bald darauf völlige Heilung eintritt. Bei allen außerordentlichen Schaden, Entzündungen, Wundläufen, Wundtropfen, Husten, Brust- und Magenleiden, hauptsächlich aber auch bei Unterleibskrankheiten bewährt sich der Balsam durch schnelle Heilung.

*) Mit Schuhmarke: * auf den Dosen zu haben & 1 Mark, 20 und 30 Pg. (mit Gebrauchsanweisung) aus den Haupt-apot. Marien-Apotheke und allen Apotheken in Dresden und Umgegend.

Warning!
Von der wohlberühmten Amerikanischen Firma * Stärke von Fritz Schulz jun., Leipzig, nach jedes Badet neigte Schnupftabak tragen, wenn sie nicht sein soll. Dieselbe ist vorzüglich in fast allen diebstäglichen Handlungen.

Für

Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von:

Weiss Satin,
schöne neue Streifen, Meter 35, 40, 45, 50 bis 70 Pg.

Weiss Damast in den reisendsten Mustern, zu Reißgössen und Bettbeuteln passend, 2 br. Meter 60, 75 bis 100 Pg., 2 br. Meter 120 bis 250 Pg.

Pique und Pelz-Piques in reichhaltigster Musterauswahl, Meter 40, 45, 50, 60 bis 180 Pg., sämtliche

Wäschestoffe zu den billigsten Preisen und der dientbat größten Menge, 2 br. Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pg.

Glattrothes Inlet, rot u. weiß oder bunt gestreift, Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pg.

Matrahen-Dress, idem wie Glattrothes, Moore, in schönen grau und rothen Streifen, Meter von 9-12 ft. an, glattrother

Tischtücher, Droll, Jacquard u. Damast alle Größen, Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pg. bis zu den allzeitbesten.

Servietten in richtigster Größe, D. 300, 350, 400, 500, 600, 650, 700 Pg. bis zu den besten.

graue Handtücher, Meter 18, 25, 30, 35, 40 Pg. u. weisse Handtücher, in Stück 250 Pg. bis 20 Mark mit farbigen Randen in größter Auswahl,

weisse reineine Taschentücher, D. 150 Pg. bis zu den besten.

Windelzeuge (gehörige Breite) in kleinen Mustern Meter 30 = Elle 18 Pg., " 38 = " 22 "

Robert Böhme jr., Georgplatz 16 (Gehaus der Waisenhaus-Straße).

Große helle, mit Überlicht versehene Verkaufsräume.

gen
sucht
bebaut,
und der
mäßige
Auswahl
neu und
Gingang

(18).

orf

Bad

Bahn-
verbind-
liche
strecke,

und zw.

gel.

*)

schon
erfunden
in allen
Ländern,
einen
zu be-

noben &
aus dem
Klen-
gend.

ig!

ueransa-

Fritz

zus. wenn sie
durch in sol-

derart

tin,

reien,

zu 10 Pf.

mast

steine, zu
gen passend,

100 Pf.,
250 Pf.

und

ques

erwähnbar,

180 Pf.

toffe

en und der

ab-
nforce

h.).

Mittel,

Reihe:

her,

er, Damast

0, 160, 175,

allerbesten.

zen

5, 00, 6, 00

den besten,

tücher,

maul, Gerüs-

chend und

00 Pf. x.

neue

icher,

20 Pf. z.

bz und

her,

ische,

0 Pf. an-

gräume.

Einige tüchtige Gärtner

auf Gartens u. Metallbrettern
auf Weingärtlings sind dauernde
Besitzung in der Bronzezeit
mit K. A. Seifert,
Münzen.

Tüchtige
Modellfischer,
Förster,
Schlosser,
Arbeitsbüchsen
erhalten sofort dauernde lohnende
Arbeit.
Mecklen. Eisengießerei und
Metallgewerbeanstalt
(vorm. F. L. & E. Jacob),
Mecklen. i. S.

Pinkarbeiterin,
im Garantie besserer Damen-
stücke geübt, sucht per sofort
Daniel Schlesinger,
Schloßstraße 4.

Kutschers-Gesuch.

Zwei tüchtige
Unterschreiber
werden sofort gesucht.
Förwerk Tannendorf
bei Klosterbuch.

20—25 tüchtige
Riemer- u. Sattler-
Schiffen

inden dauernde und lohnende
Arbeit bei E. G. Leuner,
Riemer- u. Sattlermeister, Bautzen.

Eigenen-Fabrik,
leistungsfähig u. in jeder Besiedel-
ter Konkurrenz gewachsen, wird
D. 10 M. arbeitend, sucht für
alle geringe u. mittl. Würde ausser-
und eingeschränkte Agenten. Nur
Werken mit diesen Eigenschaften
wollen ihre Ang. unter A. B.

480 Th. v. d. Bl. widerlegen.

Voigt-
Gesuch.

Per 1. August sucht einen tüchtigen
Voigt auf ein Vorrecht, den
Sohn Brautgebot mit zu
verzehren hat. Aus Solche mit
guten Kenntnissen wollen sich mel-
den b. Heitzig, Böhl n. Dahlen.

Mädchen

werden für leichte u. anstreuernde
Arbeit gegen hohe Lohn gesucht
vom

Königbrüder-Großmeisterwerk

Königbrück i. S.

Reisenden werden am ersten
Zahltag unvergänglich.

Als
Bararbeiter
wird ein tüchtiger

Klempner

für eine kleine süddeutsche
Fabrik

gesucht.

Soldat, welches ihm in gleicher
Gesellschaft thätig, erhalten den
Vorzug. Stellen unter genauer
Anzeige Fischerger. Thätigheit,
eventuell jüngste Abkömmlinge und
Geburtsjahrzahlen sind unter S.

N. 8105 an die Annons-Expe-
dition von Haasestein &

Vogler in Dresden zu richten.

Per 15. Juli

ein gerades Zervenmädchen,
per 1. August ein frisch, saub.
Nüchternmädchen und per 15.

August ein gewandter, fleißiger
Mann, unverheirathet, gewehten
Soldat.

als Hausmann

für eine Kur-Anstalt gesucht.
Städtische Chöre mit Jeugnd-
Wohlförderin unter G. 488 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Mehrere tüchtige
Schlosser

werden zum sofortigen Antritt
geachtet. Tafel- und Woll-
wäscherei: Maschinenfabrik
Grimmetschau.

Ein
Stallunterschweizer
wird per 15. Juli nach den
Stallanlagen Silberdorf bei
Leipzig gehucht.

Ein Hoffer

Correspondent mit vorzügl. Handschrift, der auch
die franz. u. engl. Correspondenz
zu bewegen hat, wird per sofort
nach einem größeren Fabrikations-
Orte gesucht. C. 1000 Th.
„Invalidendant“ Dresden.

Seit die größten Fortifikations-
arbeiten auf Festung
Königstein Ende 1870 zum so-
zialen Antritt eines erfahrenen,
energetischen, durchaus zuverlässigen
und technischen

Bauführer
gegen hohen Gehalt. Persönliche
Befreiung erlaubt.

Pirna.
W. Haupt, Baumstr.

Gewandter
Architekt,
stotter Zeichner,
in sofortigem Antritt gesucht.
Meldungen unter event. Vorlage
einfachster Skizzen, sowie
Angabe des Lebenslautes und des
Gehaltswertes an die Magde-
burger Bau- und Credit-Bank,
Magdeburg.

Zwei tüchtige
Unterschreiber
werden sofort gesucht.
Förwerk Tannendorf
bei Klosterbuch.

1 Reisender

findet in einem Braunfelsen-
gebiet mit guten Zugängen
schnell zu einer guten
Stellung. Off. A. O. 108 erb. i.
„Invalidendant“ Dresden.

Vertreter
gesucht.

Eine Greifeler Zeidner u.
Zammetfabrik sucht für Dresden
u. Umgegend einen fleißigen
Vertreter, welcher bei der reineren
Herrn. Confection - Kunstdruck
eingeschäftigt ist. Endgültige Angabe
für die Gesellschaftsfahrt, ist
in jeder Beziehung leistungsfähig-
höhe Provision. Wenige Würfel.
Gef. Off. unter X. Z. 974 an

Haasenstein und
Vogler, Köln a. Rhein.

Wer eine
offene Stelle
irgend welcher Art zu ver-
geben hat, findet eine Kölle
passender Angebote im
Deutschen Almanac.
Anzeiger zu Ehingen.
Reisek. Nr. gratis u. fr.

Eine rheinische Weinhand-
lung ersten Ranges sucht
für Dresden und Umgegend
einen bei der Privatkundlichkeit gut
eingeschulten.

Vertreter
gegen hohe Provision zu engagieren.
Off. Z. 967 Exp. d. Bl.

Arbeitsmädchen
sind Berwig, Kallenstraße 10.

Commiss-
Gesuch.

All mein Colonialwaren-Der-
tai-Geschäft sucht per 1. August
einen gewandten tecunstlichen Ver-
käufer. Bewerbungen sind Anga-
ben-Abschriften bevorzugt. Carl
Schuppe, Breitenbach
in Sachsen.

Ein junger intelligenter

Maschinen-
Schlosser

wird zur Bedienung einer
E. & M. Maschine in einer
Brauerei Bayerns

baldest gesucht.

Offerten unter J. 1203 an
Rudolf Mosse, Nürnberg,
erbeten.

Agent
gesucht.

Auf Dresden und die Sach-
Schweiz wird ein durchaus zu-
verlässiger Agent für eine neue
deutsche Cognacfabrik mit
hoher Provision sofort gesucht.

Offerten unter N. 5712 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Über ein

Modewaren-
Geschäft

wird ein jüngerer Commiss-
tümlicher Verkäufer u. Dekorant,
per 1. August gesucht.

Offerten mehr Photographic und
Angabe der Wohnstätte unter
H. K. an G. P. Taube und
Co., Jittau.

Ein
Brauer-Lehrling

wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Zu erfahren beim Brauerei-
betreiber Ritsche in Thorndorf.

Steinmetzer,

für Marmor u. Sandstein, werden
bei gutem Lohn u. beständig Arbeit
aufgenommen bei

JOSEF SEICHE

in Teplitz (Böhmen)

Gesamtversicherungs-
Agentur.

Die mit bedeutendem Anstoß
verbundene Haupt-Agentur
eines alten deutschen Neuer-Versi-
cherungsgesellschaft ist neu zu
besiehen. Kontaktaufnahme u. Inter-
esse nicht, wer niedert. unter A. M. 106
„Invalidendant“ Dresden.

Maurer

werden bei jedem Wohn- u. Geschäft-
gebäude auf dem Ausstellung-
platz im Großen Garten.

G in ordentliches Mädchen für
die Kosten wird verzögert
Pragerstraße 23, im Gute.

Oberhemden-
Näherinnen,
nur grübe, gerad. Mu-
Probe zu melden bei

Adolf Helm,
Gute Altmarkt u. Schreibergasse.

Oberschweizer-
Stelle-Gesuch.

Ein verhältnismäßig Oberschweizer
mit guten Zugängen sucht per 1. Oct. anderweitig
Stellung. Off. unter F. A. 129
Rud. Mosse, Jittau.

Ein herrschaftlicher
Suttscher

in geistigen Jahren, noch unver-
heirathet, dem die besten Zeuge-
nisse nur Seite stehen, sucht zum
1. August oder später anderweitig
Stellung. Gef. Off. K. C. C.
Nr. 100 postlag. Birne erbettet.

Stellung sucht

in Seiten und Parfümerie ein
Mann mittleren Alters, vier oder
sechs Jahre, vierzig, guter und
geschäftskundig vorhanden. Dresden,
Oberzgasse 9, III. r. Thomas

bei H. Heinrich.

G in Mädchen, auf über das in
allen häusl. u. weibl. Hand-
arbeiten bewandert, sucht Stellung
in einer Familie oder bei einer
einsamen Dame als Stuben-
mädchen. Geechte Reisetanten
belieben ihre Absichten unter S.
N. 868 an die Annons-Expe-
dition von Julius Habner,
Wauen i. B., zu senden.

G in mehrere Jahre als Kellnerin
thätig gemachtes Mädchen sucht
in dieser Branche sofort
Stellung. Off. und. W. E. S.
postlagern Charlottenburg, Post-
amt 1, Jägernd.

G in geb. i. Frau, mit allen
Handarbeiten vertraut, sucht
per sofort oder 1. Oktober Stel-
lung als

Gesellschafterin
oder Reisebegleiterin unter beid-
seitigem Antritt. Off. unter J. 782
an Rud. Mosse in Frank-
furt am Main.

Ein j. Mädchen,

24 J. alt, aus aust. Familie, daß
Gemeinde u. Kirchen kann, würdig
Umstände halber so bald als mög-
lich pass. Stellung, am liebsten
bei einer älteren Dame. Off. H.
M. 117 Charlottenburg,
Postamt 1, Jägernd.

Verband Deutscher Hand-
lungsgesellschaft Leipzig
empfiehlt sich den Herren-Gesellschafts-
habern zur lösenfreien Bezeichnung
von Vacanzen.

Chocoladen- und
Zuckerwarenfabrik.

Benutzt wird für Leipzig od.
Dresden die Vertretung einer
selbst. Filiale auf eigene Rech-
nung. Off. unter U. W. 725
„Invalidendant“ Leipzig.

Unverh. Mann,
gebürt. Militär, 28 Jahre alt,
jetzt militärisch, stott. Rechner u.
Schreiber, sucht irgend welche An-
stellung. Gef. Off. I. J. 286
„Invalidendant“ Dresden.

G in gewidete Witwe, 50 Jahre
alt, sucht Stellung als

Wirthschafterin
sind sofort oder später bei einem älter

Für den Hoch-Sommer.

Schwarze und farbige Spitzenstoffe,
105 Cm., Mtr. von 2 M. bis 3 M.
Schwarze und farbige Etamines,
105 Cm., Mtr. von 100 Pg. bis 3 M.
Schwarze Seiden-Tülls u. Grenadines,
70–140 Cm., Mtr. von 1,50 bis 10 M.
Weisse und écarfarbige Stickereien
für elegante und prächtige Toiletten.

Elsässer Waschstoffe

in Tolle, Creps, Satins u. s. m. von jetzt ab zu wesentlich reducirten Preisen.

Leinen- u. halbleinene Anzugsstoffe
für Herren und Knaben.
Turner-Tuche und Dreills
in allen Preislagen.
Panamas und Alpaccas
100 Staub- und Reismantel.
Damen- und Herren-Tücher

in Seide und Wolle, für Reise und Promenade.

Ostindische Bast-Seide u. Lyoner rein seid. Foulards.

Frottir-Stoffe und Handtücher

in allen Breiten, weiß und grau.

Schlaf- und Stepp-Decken,

solide Qualitäten, in allen Arten und Preislagen.

■ Absolut feste, aber sehr billige Preise. ■

Webergasse 1, Siegfried Schlesinger.

Webergasse 1,
erste Etage,
Seestraßen-Ecke.

Dresdner Nachrichten.
Artikel 16, Seite 16.
Mr. 1880.

Für Bad und Reise!

Riechste Auswahl.

Dresden
Wilsdruffer Strasse
20
Gecyc-Amecke
je eine Bezugspuppe
Für Tricot-Anzüge
Fürst-Jalleiden und
Tricot-Tailen
reiche
Auswahl
herrliche Farben
faulöser Sitz, normal
Herstellung nach Maß
jeder Farbenart kann gefärbt werden.



Vorzüglichste Qualitäten.

Strümpfe,

Socken,
Strumpfblätter,
Normal-Hemden,
Schn. Dr. Jäger,
Reform-Hemden,
Schn. Dr. Lehmann,
Reform-Gaze-Hemden,
Schn. Dr. Reiniger,
Seidene Triicot-Hemden
Unter-Jacken,
Unter-Hosen,
Handschuhe,
Pantoffeln,
Unter-Röcke.

Tücher, Kragen, Pelerinen, Echarpes, Plaids.
Feste Preise.

Billigste Preise.

Lustre- und Cachemir-Saccos

in schwarz und couleur

von 3 M. an

bis zu den feinsten Qualitäten. Haus- und Gartenjuppen
und Leinen, Dreil. u. von 3 M. an, Turner- und Saccos und
Juppen, Staub-Mantel von 3 M. an, engl. Gummimantel von 10 M. an, Leinen- und Dreil-Hosen von M. 2,50 an. Piqué-Westen in den reizendsten, neuesten
Moden von 4 M. an empfiehlt im größten Ausmaß das

Mode-Magazin für Herren von

Robert Eger & Sohn

Frauenstrasse 11, pt. 1. u. 2. Et.

vis-à-vis d. Magazin zum Pfau.
Verwandl. nach außerhalb unter Radnahme.
Umtausch jederzeit gestattet.

Aus erster Hand Caffee von den Importeuren

Roh-Caffee zu Engros-Preisen. — Grossartigste Auswahl, über 100 Sorten
in allen Preislagen u. Qualitäten.
Glasur-Caffee, — Wiener u. Karlsbader Mischung — das Feinste
in Aroma, lebhaftem Geschmack und Ausgiebigkeit.

Born & Dauch, Caffee-Grosshandlung
Dresden.
Seestr. Nr. 6, I. Etg. — Hauptstr. Nr. 6.
Langstr. Nr. 62.
HAMBURG: — Transitlager für Roh-Caffee — TRIEST.

Sendig-Schandau.

Wohnungen für 500 Personen, auch separate Familienwohnungen in großen und
kleinen Landhäusern. Brölöte umgegend. Mühlige Pensionbedingungen.

Kladno'er Steinkohle, grösster Heizeffekt. — Absolut schlackenfrei.

Stück 125, Würfel I. 120, Würfel II. 115.

per Hectoliter franco vor's Haus.

wie Zwickauer und Zankendorfer Steinkohlen, Mariascheiner
Braunkohlen, Briquettes, Brennhölzer, gepulvert und ungepulvert, empfiehlt
in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen

Hauptcomptoir: F. M. v. Rohrscheidt. Mainstrasse Nr. 5.
Augsburgerstr. 47. Gemüsestrasse 20.
Hauptverschiss des Radschlagrad-Kladno'er Kohlenvereins Prag.
Alleinverkauf der Elbe-Göller, Mariaschein.

Wollenwaren-, Juppen- und Herrenkleider - Fabrik Joh. Gg. Frey, München, Windenmacherstrasse Nr. 1.

Artikel aus Gebirgsleden

(Spezialität seit 25 Jahren),
Juppen in 7 Größen und 12 Qual. die Kosten M. 9–16.
Mantel aus ledernen Ledermotiven u. versch. Arzonen, als: Jagdmantel, Koffermantel u. mit und ohne Kragen, dito und präwollwollmisch. Ausstattungen Stoffen, 4 Arzonen M. 11–15. Jagdmantel leicht M. 25.

■ Meine wärmste Stoffe sind mindestens 7 Jahre und zwar
als eine der ersten dieser Art eingeführt, während welcher Zeit ich
mehrere Tausende von Manteln verkauft und damit allgemeine Ver-
breitung kostengünstig erzielt habe. Nur nach längiger
Weiterverarbeitung und Verkant.

Jagd- und Touristen-Mäntel, kost. von 2½ M. an, Damenloben, 135 Cm.
dr. die Rab. 2½ M.

Artikel aus Duckskin, Velour, Tuch.

Röcke, Mäntel, auch Blüter und Jagds., M. 40–50 (Rab. nach Schema von
Jedermann leicht zu nehmen). Außerdem genügend getragene Kleider als Muster.

Juppen in feiner Ausführung, in Blaugrün, leuchtgrün und braun Tuch, von M. 16 an.
Kühljahrs-Mäntel 24–40. Knaben-Garderobe u. Plaido dr. Blüter.

Grosses Lager in Ledenhütten und München 2½–3½ M. Rückläden, Toc-
histen, Vederhosen (Mens., Achs. und Hirshäder), Normalwäsche, Jagd-
strümpfe, Jagdwästen u. s. m.

Vollst. illust. neueste Preisliste mit Mass., Schema, sowie Stoffproben
stehen gratis zu Diensten.

Nur eigenes Fabrikat.

Kirsch
Bräutweier, verfeindet
an gegen Gasse
E. Wald
Gotholz b.

Apfelw
Bräutweier, ge-
Bräutweier u. Ge-
in u. ausländische We-
W. Gansauge.

Bräutjahr
Bräutjahr
Bräutjahr
empfehl. in teuer
billig
Eman
Bräutjahrstr

Wappen-B
in Hanau
kunst u.
v. Wapp

Gebrüder Eb
K. Hofliefer
Lumache-B
Dresden-Alte

Special-Sc
Tapete
F. Schade

Bierkühl-App
Berieselu.
periode abgetrennt.
A. B. 100 an die
Ges. Eugen Her

Ein
Dreira
Zum, unverzüglich, 15
Dame, komplett, men-
mit Damenschal, we-
lebtot für 300 M. aus
zu verlaufen bei Göd-
Wittmann-Dresden, Zah

Das Direct S
Tricycle
übertri
an Fahrräder und
Gänge alle anderen
Möbelsetz auf
Theodor B
Endiergasse

Cigar
Der außerordentli-
chsten meiste
Lohn à M
Amor à M
Cabinet à M
ein tausend. Pa-
luden haben, Kram-
die besonders gro-
Soden aufmerksam
bei Entnahmen v. 3–10 G
Cigaren. Ju
D. Nach, Kra-
nen zogt. Hein
Vorziogl. Tafel
Eisengespr. Wein
Spirituose (golden
1885) empf. in
einer Cask. die Na
Apotheke. Diese
in allen Zonen der
Schöne Hof

Das Direct S
Tricycle
übertri
an Fahrräder und
Gänge alle anderen
Möbelsetz auf
Theodor B
Endiergasse

Patentire Pack
Die Seeten, im Gro-
se, empfiehlt die E
poliert. u. Abde
Prä vom. A. W
& Co. Ferriente

zu verkauf
1. Polst. Lampen-
2. Lampen-
3. Lampen-
4. Lampen-
5. Lampen-
6. Lampen-
7. Lampen-
8. Lampen-
9. Lampen-
10. Lampen-
11. Lampen-
12. Lampen-
13. Lampen-
14. Lampen-
15. Lampen-
16. Lampen-
17. Lampen-
18. Lampen-
19. Lampen-
20. Lampen-
21. Lampen-
22. Lampen-
23. Lampen-
24. Lampen-
25. Lampen-
26. Lampen-
27. Lampen-
28. Lampen-
29. Lampen-
30. Lampen-
31. Lampen-
32. Lampen-
33. Lampen-
34. Lampen-
35. Lampen-
36. Lampen-
37. Lampen-
38. Lampen-
39. Lampen-
40. Lampen-
41. Lampen-
42. Lampen-
43. Lampen-
44. Lampen-
45. Lampen-
46. Lampen-
47. Lampen-
48. Lampen-
49. Lampen-
50. Lampen-
51. Lampen-
52. Lampen-
53. Lampen-
54. Lampen-
55. Lampen-
56. Lampen-
57. Lampen-
58. Lampen-
59. Lampen-
60. Lampen-
61. Lampen-
62. Lampen-
63. Lampen-
64. Lampen-
65. Lampen-
66. Lampen-
67. Lampen-
68. Lampen-
69. Lampen-
70. Lampen-
71. Lampen-
72. Lampen-
73. Lampen-
74. Lampen-
75. Lampen-
76. Lampen-
77. Lampen-
78. Lampen-
79. Lampen-
80. Lampen-
81. Lampen-
82. Lampen-
83. Lampen-
84. Lampen-
85. Lampen-
86. Lampen-
87. Lampen-
88. Lampen-
89. Lampen-
90. Lampen-
91. Lampen-
92. Lampen-
93. Lampen-
94. Lampen-
95. Lampen-
96. Lampen-
97. Lampen-
98. Lampen-
99. Lampen-
100. Lampen-

2 Reitpfe

1. Polst. Lampen-
2. Lampen-
3. Lampen-
4. Lampen-
5. Lampen-
6. Lampen-
7. Lampen-
8. Lampen-
9. Lampen-
10. Lampen-
11. Lampen-
12. Lampen-
13. Lampen-
14. Lampen-
15. Lampen-
16. Lampen-
17. Lampen-
18. Lampen-
19. Lampen-
20. Lampen-
21. Lampen-
22. Lampen-
23. Lampen-
24. Lampen-
25. Lampen-
26. Lampen-
27. Lampen-
28. Lampen-
29. Lampen-
30. Lampen-
31. Lampen-
32. Lampen-
33. Lampen-
34. Lampen-
35. Lampen-
36. Lampen-
37. Lampen-
38. Lampen-
39. Lampen-
40. Lampen-
41. Lampen-
42. Lampen-
43. Lampen-
44. Lampen-
45. Lampen-
46. Lampen-
47. Lampen-
48. Lampen-
49. Lampen-
50. Lampen-
51. Lampen-
52. Lampen-
53. Lampen-
54. Lampen-
55. Lampen-
56. Lampen-
57. Lampen-
58. Lampen-
59. Lampen-
60. Lampen-
61. Lampen-
62. Lampen-
63. Lampen-
64. Lampen-
65. Lampen-
66. Lampen-
67. Lampen-
68. Lampen-
69. Lampen-
70. Lampen-
71. Lampen-
72. Lampen-
73. Lampen-
74. Lampen-
75. Lampen-
76. Lampen-
77. Lampen-
78. Lampen-
79. Lampen-
80. Lampen-
81. Lampen-
82. Lampen-
83. Lampen-
84. Lampen-
85. Lampen-
86. Lampen-
87. Lampen-
88. Lampen-
89. Lampen-
90. Lampen-
91. Lampen-
92. Lampen-
93. Lampen-
94. Lampen-
95. Lampen-
96. Lampen-
97. Lampen-
98. Lampen-
99. Lampen-
100. Lampen-

Kirschen,
Fruchtkonfekt, verendet von 3 Mr.
in gegen Caffe
E. Waldmann,
Gotha bei Weissen.

Aepfelwein.

Aepfelwein, garantirt rein,
Bierwein + Champagner,
in u. ausländische Weine empfehlt
W. Gansauge, Rausch.



Abschiedsvögel,
von 50 Pf. an bis 5 Mr.
Sterne,
von 25 Pf. an bis 2 Mr.



Gehneppper
mit Staubdose von 15-35 Gr. an
sowie sämtliche

Gewinne
zu Vogelschießen
und Schul-Fischen,
empfehlt in reichhaltigster Aus-
wahl zu äußerster Engros-

Preisen die
Galanteriewaren-
Handlung

F. G. Petermann
in Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10,
parterre n. 1. Et.

Täglich
Eingang von Neheiten.

Das einzige Rettung

für die leidende Menschheit, welche
v. Fischen, Wanzen, Schaben, Fliegen,
Motten, Ameisen u. s. w. geplagt wird,

ist das neu erfundene

Inseticin.

Mit wunderbarer Kraft, Sicherheit
u. Schwelligkeit tödet dieses Pulver
alle schädl. u. lästigen Insekten selbst
deren Brut. Nur noch zu haben in
Dresden & 100 u. 175 Pf. u. Probodose & 20 Pf., Sprüher dazu & 40 Pf.
beim Kreda.

Alfred Blomberg, Germania-
Uregerie, Dresden, 30, Wilsdrufferstr. 30

Franz Blomberg, Drapshandlung

Dresden, Röhrschestrasse 2

oder Dresdner

Das Direct Steering

Tricycle

übertrifft

an Eleganz und Leichtigkeit im

Gange alle anderen Dreiräder.

Allein erlaubt nur bei

Theodor Koch,

Schlossgasse 12.

Cigarren.

Der außergewöhnliche Besitz,
welchen meine

Lola à M. 50

Anor à M. 60

Cabinet à M. 80

ein tausendfachstes Publikum ges-

halten haben, veranlaßt mich, auf

die besonders preiswürdigen

Sorten aufzustellen zu machen.

Bei Entnahme v. 10 kleine Rabatt.

Cigarren-Import.

D. Sachs, Frauenstrasse,

neben Rosenthal. Heinr. Meyer jr.

Vorzügl. Tafel-Essig.

Zitronenspirit. Wein-Essig ic.

Spargelöl (goldene Medaille,

Paris 1887) empf. in bekannter

Art. Und die Solomonis-

Apotheke, Dresden. Empfo-

llt in allen Geschäften der Stadt.

Schöne Nostinen,

28 Blatt 25, 28, 30 Pf. bei

Leitman, Kreuzgasse 23.

Paleontische Nachspappeln,

alle Sorten, im Großen u. Einzel-

hand, empfiehlt die Nachspappeln-

abteilung u. Nachspappel-A.

Fr. L. v. A. W. Fischer

u. Co., Trennleutner 21.

zu verkaufen:

1. Reiter, Lampenmaschine,

2. Reiter, Lampen,

3. Lampenmaschine,

4. Lampenmaschine,

5. Lampenmaschine,

6. Lampenmaschine,

7. Lampenmaschine,

8. Lampenmaschine,

9. Lampenmaschine,

10. Lampenmaschine,

11. Lampenmaschine,

12. Lampenmaschine,

13. Lampenmaschine,

14. Lampenmaschine,

15. Lampenmaschine,

16. Lampenmaschine,

17. Lampenmaschine,

18. Lampenmaschine,

19. Lampenmaschine,

20. Lampenmaschine,

21. Lampenmaschine,

22. Lampenmaschine,

23. Lampenmaschine,

24. Lampenmaschine,

25. Lampenmaschine,

26. Lampenmaschine,

27. Lampenmaschine,

28. Lampenmaschine,

29. Lampenmaschine,

30. Lampenmaschine,

31. Lampenmaschine,

32. Lampenmaschine,

33. Lampenmaschine,

34. Lampenmaschine,

35. Lampenmaschine,

36. Lampenmaschine,

37. Lampenmaschine,

38. Lampenmaschine,

39. Lampenmaschine,

40. Lampenmaschine,

41. Lampenmaschine,

42. Lampenmaschine,

43. Lampenmaschine,

44. Lampenmaschine,

45. Lampenmaschine,

46. Lampenmaschine,

47. Lampenmaschine,

48. Lampenmaschine,

49. Lampenmaschine,

50. Lampenmaschine,

51. Lampenmaschine,

52. Lampenmaschine,

53. Lampenmaschine,

54. Lampenmaschine,

55. Lampenmaschine,

56. Lampenmaschine,

57. Lampenmaschine,

58. Lampenmaschine,

59. Lampenmaschine,

60. Lampenmaschine,

61. Lampenmaschine,

62. Lampenmaschine,

63. Lampenmaschine,

64. Lampenmaschine,

65. Lampenmaschine,

66. Lampenmaschine,

67. Lampenmaschine,

68. Lampenmaschine,

69. Lampenmaschine,

70. Lampenmaschine,

71. Lampenmaschine,

72. Lampenmaschine,

73. Lampenmaschine,

74. Lampenmaschine,

75. Lampenmaschine,

76. Lampenmaschine,

77. Lampenmaschine,

78. Lampenmaschine,

79. Lampenmaschine,

80. Lampenmaschine,

81. Lampenmaschine,

82. Lampenmaschine,

83. Lampenmaschine,

84. Lampenmaschine,

85. Lampenmaschine,

86. Lampenmaschine,

87. Lampenmaschine,

88. Lampenmaschine,

89. Lampenmaschine,

90. Lampenmaschine,

91. Lampenmaschine,

92. Lampenmaschine,

93. Lampenmaschine,

94. Lampenmaschine,

95. Lampenmaschine,

96. Lampenmaschine,

97. Lampenmaschine,

98. Lampenmaschine,

99. Lampenmaschine,

100. Lampenmaschine,

101. Lampenmaschine,

102. Lampenmaschine,

103. Lampenmaschine,

104. Lampenmaschine,

105. Lampenmaschine,

106. Lampenmaschine,

107. Lampenmaschine,

108. Lampenmaschine,

109. Lampenmaschine,

110. Lampenmaschine,

111. Lampenmaschine,

112. Lampenmaschine,

113. Lampenmaschine,

114. Lampenmaschine,

115. Lampenmaschine,

116. Lampenmaschine,

117. Lampenmaschine,

118. Lampenmaschine,

119. Lampenmaschine,

120. Lampenmaschine,

121. Lampenmaschine,

122. Lampenmaschine,

123. Lampenmaschine,

Otto Steinemann's Industrie-Waaren-Haus

Neben der
Dresdner
Bank.

Dresden,
43 Wilsdrufferstrasse 43.
1125 Berufsschule 1128.

Via-n-vis
Petzold &
Auhorn.



Doppel-Westen-Slipse à Stück 50 Pf.

in reinleidenden Stoffen, schwarzem Rips und Atlas und in gemusterten farbigen Seide, in den modernen Farben, zweiteilig zum Tragen für Steh- und Umlegejetzten, mit guter Mechanik.



Cravatten in reiner Seide à Stück 50 und 25 Pf.

in schwarzer Atlas, Rips oder buntgemusterten Seidenstoffen, mit und ohne Decant.

Knoten
in bunter Zeit
à Stück 50 Pf.



Knoten
in bunter Zeit
à Stück 50 Pf.

Diplomaten-Slipse

in reinleidenden, buntgemusterten, auch schwarz u. weißleidenden Stoffen à Stück 50 Pf.

Lavalliers

in fein gemusterten, farbig leidenden Stoffen à Stück 50 Pf.



Gummib-Wäsche

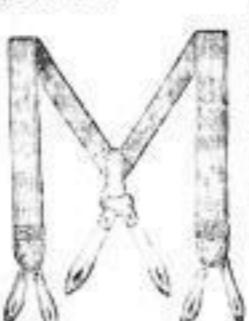
in feinster Qualität u. nur bestem Material:

Umlege- u. Stelltagen, Manschetten u. c. in
größter Auswahl vorrätig
à Stück 50 Pf.

Hosenträger

in gutem Gummiband,

feinen Verarbeitungen,
mit praktisch. Mechanik
à Paar 50 Pf.



Espazier-Walking-Stöcke
in größter
50 Pfennige
Auswahl
und 25 Pf.

Als sehr preiswert empfohlen von Naturstücken: Echte Palme, Bambus,
Chambis-, Weichsel- und Krücksteine aus einem Stück, à Stück 50 Pf.

Reise-Artikel:

Große Eisenbahnäschchen zum Hängen, Reise-Necessaires, Gladrienen zum
Umhangen, Feldflaschen mit Trinkbecher und Patentverschluss zum Umhangen,
Mügen, Pantoffeln und Strümpfe 25 und 50 Pf.

C. A. Funke,
28 Pittnerstrasse 28.

empfiehlt
hochfeine neue schottische
Boll-Heringe,
à Stück 15-20 Pf.

Prima Isländer

Matjes-Heringe,
à Stück 10, 12 und 15 Pf.

Walta-Martoffeln

frische, reines
Schinkenfett,

Bis 50 Pf.

C. A. Funke, Pittnerstrasse 28

1 Paternoster-Hauswerk,

aber auch eine große
Ketten-Jauche-Pumpe.

ist aber noch in gut. Zust. und
der Entfernung abz. v. L. B.
Verbindung nach Preis, zu kaufen
Bayerlafabrik Geysig.

Milch.

Eine alkoholische Milchpumpe

und möglich 20-25 Kt. Milch

D. A. 100 Cts. d. Bl.

Congress-Stoffe
110 cm. breit, erfarb. solide gute Qualität,
das Meter 30 Pfge.

Febergasse 1 Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.

Siegfried Febergasse 1
1. Etage, 1. Etage,
Seestraße 1. Etage.